

Frankenberger Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Stadt Frankenberg/Sa.
mit den Ortsteilen Altenhain, Dittersbach, Langenstriegis, Mühlbach, Hausdorf,
Sachsenburg und Irbersdorf

Freitag, 17. Januar 2014



Nummer 1, Jahrgang 22



> **Bildung** > **Arbeit** > **Perspektive**

**Unternehmens- und Berufsausbildungsmesse
in Frankenberg/Sa.**

Öffentliche Fachvorträge

19.01.2014

13.30 – 16.30 Uhr

im Veranstaltungs- und Kulturforum
„Stadtspark“ Frankenberg/Sa.



Mitteilungen des Bürgermeisters

IDEENSAMMLUNG FÜR DIE LANDESGARTENSCHAU Frankenberg/Sa. 2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Frankenberg, sehr geehrte Damen und Herren, zum 3. Mal möchte sich die Stadt Frankenberg beim Freistaat Sachsen für die Ausrichtung der Landesgartenschau im Frühling und Sommer 2019 bewerben. Für die Bewerbung benötigt die Stadt nicht nur ein geeignetes Gelände, sondern auch sehr gute Vorschläge, wie die Flächen verändert und entwickelt werden sollen. Dauerhaft und nachhaltig sollen Missstände in der Stadt beseitigt werden und neue Orte entstehen, an denen man sich gerne aufhält und wohlfühlt. Orte, die sich für Sport und Spiel eignen, genauso wie zum Gärtnern, zum Verweilen, zum Lernen und anderem. Die Stadt Frankenberg verfügt über brachliegende Flächen entlang der Zschopau und im Mühlbachtal zwischen dem Baderberg und dem Parkplatz Stadtpark im Hammertal. Außerdem beabsichtigt die Stadt, dass möglichst viele Besucher der Gartenschau die historische Innenstadt mit attraktiven Gärten und Blumen in den Straßen erleben können. Die Planungen beginnen bereits 5 Jahre vor der Gartenschau, die Bewerbung muss bis Ende März 2014 bei der Kommission des Freistaates eingereicht werden. Eine solche Gartenschau gelingt am Besten, wenn die Bürger von Anfang an in die Planungen einbezogen werden. Schließlich werden Sie einmal Nutzer sein. Aus diesem Grund möchte die Stadt alle diejenigen, die Interesse an einer Verschönerung Frankenbergs haben, zum Mitmachen einladen.

pau und im Mühlbachtal zwischen dem Baderberg und dem Parkplatz Stadtpark im Hammertal.

Außerdem beabsichtigt die Stadt, dass möglichst viele Besucher der Gartenschau die historische Innenstadt mit attraktiven Gärten und Blumen in den Straßen erleben können. Die Planungen beginnen bereits 5 Jahre vor der Gartenschau, die Bewerbung muss bis Ende März 2014 bei der Kommission des Freistaates eingereicht werden.

Eine solche Gartenschau gelingt am Besten, wenn die Bürger von Anfang an in die Planungen einbezogen werden. Schließlich werden Sie einmal Nutzer sein. Aus diesem Grund möchte die Stadt alle diejenigen, die Interesse an einer Verschönerung Frankenbergs haben, zum Mitmachen einladen.

Der Stadtrat hat das Büro „fagus“ aus Markkleeberg mit der Erstellung der Bewerbungsunterlagen beauftragt. Unter dem Motto „**natürlich.leben.mittendrin.**“ ist inzwischen eine umfangreiche Ideensammlung entstanden (siehe unten).

Am **22. Januar 2014 um 19.00 Uhr** findet in der Aula des Martin-Luther-Gymnasiums, Haus 1, eine Informationsveranstaltung statt, bei der diese Ideen vorgestellt werden. Ich lade Sie sehr herzlich ein, sich ihrerseits mit Vorschlägen einzubringen. Gemeinsam wollen wir dieses Mal die Landesgartenschau 2019 nach Frankenberg holen. Dies wäre für die Entwicklung der Stadt und insbesondere der Innenstadt eine tolle Perspektive.

Thomas Firmenich, Bürgermeister

HAUPTZIELE

- 1) Gartenschau für die Bürger und mit den Bürgern der Stadt bauen
- 2) Erhöhung der Identifikation insbesondere junger Leute mit dem Ort durch neue und „frische Angebote“, die modernen Lebensvorstellungen entsprechen, Trends aufgreifen und alternative Angebote schaffen, um Abwanderung zu stoppen:
 - An neuen Grünräumen werden gute Wohnlagen entstehen
 - Die Verknüpfung der Wohngebiete mit dem Stadtzentrum über grüne Spazierwege (Promenaden)
 - Die Öffnung der Zschopauufer für attraktive Freizeitangebote
- 3) Stadtentwicklung und Stadtreparatur – Wiederbelebung der Innenstadt
- 4) Pflege des kulturellen Erbes im Stadtzentrum und in den historischen Parks
- 5) Verstärkung der Verbindungen zu Nachbargemeinden Niederwiesa und Niederlichtenau über „Landschaftswege“ (Korrespondenzstandorte der Gartenschau)

HAUPTTHEMEN

- ⇒ Natur für den Menschen stärker erlebbar und nutzbar machen
- ⇒ Neue Verbindungen in Frankenberg sowie mit Umland und Nachbarorten (Niederwiesa und Lichtenau)
- ⇒ Neue Mobilität mit Elektromobilen, E-Bikes o.ä.
- ⇒ Attraktive Bildungsangebote für alle Interessierten



Strandsport, Wassersport

(Quelle: www.leipzigseen.de)

- ⇒ Verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien von ortsansässigen Produzenten

Programm für die drei Schwerpunktbereiche

- A – Natur & Sport (Zschopauaue)
- B – Gartenkunst & Erholung (Mühlbachtal)
- C – Kultur & Kunst (städtische Zwischenstücke)

A. Natur & Sport

Context

Zschopauaue, Wochenend- und Freizeiterholung

Schlüsselthemen

Hauptaugenmerk Erholung und aktive sportliche Betätigung
Naturnahe Landschaft, Naturerlebnis

Programm

Topographie und Landschaft: Fluss, Tal, Inseln, Hang, Hügel
Verschiedene Mikroklimas – Flora und Fauna

Hauptaktivitäten: Naturbeobachtung, Wandern, Joggen, Radfahren, Sonnenbaden, Spielen, Schwimmen, Angeln, Kajakfahren, etc.

Langfristige Investitionen

Wanderwege, Wassersportzentrum, Fahrzeug-Museum

Referenzen



Picknicken, Schwimmen

(Quelle: www.wildswimming.co.uk)

B. Gartenkunst & Erholung

Context

Mühlbachtal, Familiengärten in der Stadtmitte, Attraktive Verbindungen zwischen den Stadtteilen

Schlüsselthemen

Gartenkunst, Essbare Landschaft, „Bio“ als ein Lifestyle, urbanes Gärtnern, Bewegung im Grünen

Programm

Kleingärten, Küchengärten (Obst, Gemüse, Kräuter-Gärten), Streuobstwiese, Sommerküche, Restaurant
Kulinarische Feste, Blumenkunst-Feste. Wohngärten an neuen Eigenheimen
Hauptaktivitäten: Gartenarbeit, Essen, Lernen von der Natur, Entspannen, Spazieren

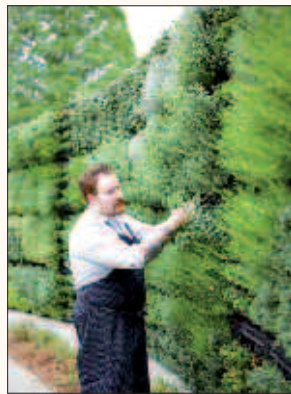
Langfristige Investitionen

Restaurant oder Bistro, Promenade, Gartenschule/ Kochschule

Referenzen



Tag des Baumes (Quelle: www.asla.org)



Küchengärten
(Quelle: Atlanta Botanical Garden
www.gardendesign.com)



Restaurant mit Gemüse aus dem eigenen Glashaus in Amsterdam.
(Quelle: www.restaurantdekas.nl)

C. Kultur & Kunst

Context

Straßen in der historischen Altstadt, Stadtlandschaft, Friedenspark, Kirche, Marktplatz

Schlüsselthemen

Städtisches Leben. Stadt der Angebote mit Attraktivität: Menschen treffen., Künstlerische Aspekte im städtischen Freiraum, Einblicke in private Hofgärten

Programm

Street Art, Freilufttheater, Konzerte im Freien, Straßen-Cafés, Markttag, Galerien.
Hauptaktivitäten: Leute treffen, sitzen, reden, beobachten, tanzen, musizieren, konsumieren.

Langfristige Investitionen

Kulturelle Orte, z.B. Cafe, Museum, Sanierung des Friedensparkes.

Referenzen



Parkplatz als Freisitz

(Quelle: Paul Krueger, www.metropolismag.com)



Street art

(Quelle: <http://imonlyherethefood.com>)



Garten im Innenhof

(Quelle: Seelemann)

Amtliche Bekanntmachungen

Zentrale Verwaltung

Unternehmens- und Berufsausbildungsmesse in Frankenberg/Sa.

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

die Frankenberger Unternehmen konnten in den letzten Jahren ihre Wirtschaftskraft deutlich steigern. In vier Jahren sind die Einnahmen an Gewerbesteuern um 1,1 Millionen Euro gestiegen. So haben die Unternehmen zu der guten Entwicklung der Stadt wesentlich beigetragen. Anspruchsvolle Arbeitsplätze sind entstanden. Inzwischen suchen die Unternehmen qualifizierte Nachwuchskräfte. Es sind mehr Stellen im Angebot, als gut ausgebildete Bewerber zur Verfügung stehen.

Die Stadt Frankenberg engagiert sich seit Jahren für das bestmögliche Bildungsangebot für unsere Schüler. Die gute Qualität der Frankenberger Schulen bietet den Schülern beste Voraussetzungen, sich auf die berufliche Ausbildung vorzubereiten.

Mit der 1. Unternehmens- und Berufsausbildungsmesse will die Stadt die Partnerschaft zwischen den Unternehmen und Schulen fördern und den Schülern Entscheidungshilfen für ihre Ausbildung und ihren weiteren beruflichen Weg geben. Ziel der Stadt ist es dabei auch, dass unsere jungen Leute in Frankenberg selbst bzw. in der Region ihre

Ausbildung absolvieren und einen Arbeitsplatz finden. Wir können so erreichen, dass die Auszubildenden dauerhaft hier in der Region bleiben und ihren Lebensweg in der Stadt beginnen.

Ich danke allen Unternehmen für die Mitarbeit an der Messe. Die ausstellenden Firmen finden Sie nebenstehend verzeichnet.

Sie alle, Eltern, Schüler, Pädagogen, lade ich recht herzlich zum Besuch der 1. Unternehmens- und Berufsausbildungsmesse der Stadt am 19.01.2014 von 13.30 bis 16.30 Uhr im Veranstaltungs- und Kulturforum „Stadtspark“ ein. Die Vorträge sind öffentlich (siehe Rahmenprogramm). Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.



Thomas Firmenich, Bürgermeister

Ausstellende Firmen: Color Textil GmbH, Bundeswehr, SWAP Sachsen GmbH, Volksbank Mittweida, Sächsische Walzengravur GmbH, IfU GmbH – Institut für Analytik, EPM GmbH, Stadtverwaltung Frankenberg, Uhlemann & Lantzsch GmbH, Diakonisches

Werk Flöha e.V., Junghans Anlagenbau GmbH, SEB Köhler GmbH, Hörmann Solarhybrid GmbH, J. Pröp GmbH & Co. KG, Walther Nutzfahrzeugbau GmbH

Änderungen vorbehalten! Stand 6.1.2014

Rahmenprogramm:

13.30 Uhr	Berufsausbildung und Elternverantwortung Bernhard Krenbauer, Stadtelternrat Frankenberg/Sa.
14.15 Uhr	Neue Wege in der Berufsausbildung (Bundesinstitut für Berufsbildung, angefragt)
15.00 Uhr	DuBAS – Duale Berufsausbildung mit Abitur, ein Modellprojekt in Chemnitz Jens Steglich, Schulleiter BSZ für Technik III – Richard-Hartmann-Schule Chemnitz
15.45 Uhr	Berufsausbildung bei uns! – Berufsausbildung in Frankenberger Unternehmen Color Textil GmbH SWAP Sachsen GmbH

Veröffentlichung der Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 03.12.13 Öffentlicher Teil

TOP 8

Beschluss zur Vergabe der Sanierung des Dorfzentrums Sachsenburg und des Feuerlöschteiches Sachsenburg
Vorlage: 3.0-272/2013

Beschluss: Der Technische Ausschuss beschließt, der Firma Gunter Hüttner + Co. GmbH aus Chemnitz zum Gebot von 71.094,17 EUR den Zuschlag für die Sanierung des Dorfzentrums und des Feuerlöschteiches im Ortsteil Sachsenburg zu erteilen.

TOP 9

Beschluss zur Ablösung von der Stellplatzpflicht beim Neubau Seniorenwohnanlage der Diakonie
Vorlage: 3.1-285/2013

Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt, dem Antrag der Diakonie Flöha zur Ablösung von fünf Einstellplätzen im Zusammenhang mit dem Neubau der Seniorenwohnanlage Frankenberg/Sa., Ecke Freiburger Straße/

August-Bebel-Straße zuzustimmen. Insgesamt ergibt sich eine Ablösesumme von 12.560,00 EUR. Weiteres – z.B. Fälligkeit oder Rückerstattung – regelt der zu schließende Vertrag, der durch den Bürgermeister gezeichnet wird.

Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Bestätigung der ermittelten Anzahl der herzustellenden Stellplätze durch die Bauaufsichtsbehörde.

Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtrates vom 18.12.2013

TOP 4

Beschluss zur Abwägung und zum Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sachsenpark“ Dittersbach Baugebiet I Bauabschnitt 2
Vorlage: 3.1-286/2013/1

Beschluss: Der Stadtrat fasst folgenden Beschluss:

1. Die fristgerechten Anregungen hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft:
 - a) berücksichtigt werden Anregungen von: keine
 - b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von: keine
 - c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von: keine

Die Auflistung der Stellungnahmen mit Behandlung der Anregungen ist dem Beschluss als Anlage beigegeben.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Trägern öffentlicher Belange, die Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sachsenpark“ Dittersbach Baugebiet I Bauabschnitt 2 als Satzung.
3. Die Begründung einschließlich der Auswirkungen auf die Umwelt wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung über den Bebauungsplan „Sach-

senpark“ Dittersbach Baugebiet I Bauabschnitt 2 in der Fassung der 1. Änderung ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist anzugeben, wo der Plan und die Begründung einschließlich der Auswirkungen auf die Umwelt und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

TOP 5

Beschluss zum Radwegkonzept
Vorlage: 3.1-284/2013/1

Beschluss: Der Stadtrat beschließt das Radwegkonzept mit Stand vom 15. Mai 2013 als Grundlage zur Umsetzung in ein-

zelenen Abschnitten und zur Beachtung weitergehender Planungen.

TOP 7

Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion des Stadtrates Frankenberg/Sa. „Änderung der Trassenführung der B 180 zur Verkehrsentlastung des Stadtgebietes Altenhainer Straße und Töpferberg“
Vorlage: -002/2013/1

Beschluss: Der Stadtrat kritisiert, dass seine Forderung nach Bau einer Ortsumgehung der B 180 (Beschluss Nr. 3.1-237/2013/3 vom 18.12.2012) nicht in den Landesentwicklungsplan aufgenommen wurde und wird sich weiterhin bemühen, dies durchzusetzen. Um eine Minderung der Belastung für die Anwohner zu erreichen, wird folgender Beschluss gefasst. Der Stadtrat beschließt alle Möglichkeiten zu nutzen, die Verkehrsbelastung Altenhainer Straße / Töpferberg (B 180) drastisch zu senken.

TOP 8

Beschluss zur Einleitung eines Rechtsstreites im Zusammenhang mit dem Wasserschaden im Sportzentrum Frankenberg/Sa.
Vorlage: 5.0-062/2013

Beschluss: Der Stadtrat beauftragt die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Immobilien mit der Einleitung eines gerichtlichen Beweisverfahrens im Zusammenhang mit dem Wasserschaden im Sportzentrum Frankenberg/Sa.

TOP 10

Beschluss zur Vergabe zum Neubau Kita „Triangel“, Los 18: Fliesenarbeiten
Vorlage: 5.0-061/2013

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, der Fa. Bau Wehner GmbH aus Großröhrsdorf den Zuschlag für das Los 18 – Fliesenarbeiten – zum Vorhaben Neubau Kita „Triangel“ in Höhe von 59.799,75 EUR zu erteilen. Der Stadtrat beschließt gleichzeitig die Mittelverwendung in Höhe von 59.799,75 EUR.

TOP 11

Beschluss zur Aufhebung Beschluss Nr. 3.1-270/2013 – Veräußerung des Flurstückes 269/9 Gemarkung Frankenberg, Zur Alten Gärtnerei 1
Vorlage: 3.1-287/2013

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses 3.1-270/2013 zur Veräußerung des Flurstückes 269/9 Gemarkung Frankenberg, Zur Alten Gärtnerei 1, an Herrn Sven Geier.

TOP 12

Beschluss zur Richtigstellung der Haushaltstechnischen Darstellung der Mittelzuweisung an den Eigenbetrieb Immobilien
Vorlage: 3.0-273/2013/1

Beschluss: Der Stadtrat hebt die Finanzierung der Mittelzuweisung an den Eigenbetrieb Immobilien aus den Beschlüssen des Stadtrates vom 17.07.2013 Beschluss Nr. 5.0-029/2013 und 5.0-030/2013 auf und beschließt die Finanzierung zu den Beschlüssen Nr. 5.0-029/2013 und 5.0-030/2013 aus dem Kaufpreis zur Alten Gärtnerei 6 und 7 mit 94.305 EUR und den Restbetrag in Höhe von 15.695 EUR mit Mitteln aus dem Planansatz Revitalisierung Brache Mühlenstraße 5.

TOP 13

Beschluss zur Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 645/3 Gemarkung Dittersbach von ca. 3.000 m² an die Firma Werkzeug- und Musterbau Oli GmbH
Vorlage: 3.1-282/2013/1

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Teilfläche des Flurstückes 645/3 Gemarkung Dittersbach mit einer Fläche von ca. 3.000 m² zu einem Kaufpreis von 7,00 EUR/m² an die Firma Werkzeug- und Musterbau Oli GmbH zu veräußern.

TOP 14

Beschluss zur Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 239/14 Gemarkung Dittersbach und einer Teilfläche des

Flurstückes 645/3 von gesamt ca. 5.000 m² an Firma A. Schmidl Spedition
Vorlage: 3.1-283/2013/1

Beschluss: Der Stadtrat beschließt eine Teilfläche des Flurstückes 239/14 Gemarkung Dittersbach und einer Teilfläche des Flurstückes 645/3 Gemarkung Dittersbach mit einer Gesamtfläche von ca. 5.000 m² zu einem Kaufpreis von 7,00 EUR/m² an die Firma A. Schmidl Spedition zu veräußern.

TOP 15

Beschluss zur Vorgehensweise bei der Organisation und Abrechnung von Leistungen des städtischen Bauhofes bei der Vor- und Nachbereitung von kulturellen Veranstaltungen der Ortschaftsräte
Vorlage: 4.0-025/2013/1

Beschluss: Der Stadtrat beschließt für die Organisation und Abrechnung von Leistungen des städtischen Bauhofes für die Vor- und Nachbereitung von kulturellen Veranstaltungen der Ortschaftsräte folgende Vorgehensweise:

Die Beauftragung des Bauhofes für die Vor- und Nachbereitung bei Kulturveranstaltungen von Ortschaften erfolgt zentral über den Eigenbetrieb „Bildung, Kultur und Sport“ der Stadt Frankenberg/Sa. nach Anmeldung der Ortschaftsräte.

Die Aufwandskosten, die für Dienstleistungen der Vor- und Nachbereitung (Transport, Auf- und Abbau) dienen, übernimmt der Eigenbetrieb „Bildung, Kultur und Sport“. Die Aufwandskosten, die für Anmietungen (z.B. Verkaufsstände, Bierzeltgarnituren etc.) entstehen, werden vom Ortschaftsrat übernommen.

Die Aufwände sind in entsprechender Höhe für die Wirtschafts- und Haushaltsplanung anzusetzen.

Information zur „Initiative Baderberg“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Frankenberg,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung im Februar dieses Jahres den Rückbau des ehemaligen Kaufhauses am Baderberg 13, unter dem Vorbehalt, dass innerhalb eines Jahres keine Nachnutzung gefunden werden kann, beschlossen.

Seit dem Stadtratsbeschluss wurden von der SV Frankenberg verschiedene Möglichkeiten der weiteren Nutzung geprüft und leider musste festgestellt werden, dass keine sinnvolle Nachnutzung des Gebäudes Baderberg 13 möglich ist. Mittlerweile hat sich der bauliche Zustand des Gebäudes auch derart verschlechtert, dass eine Sperrung der Bachgasse erforderlich wurde, da das Herabfallen von Gebäudeteilen nicht mehr ausgeschlossen werden kann.

Aus denkmalpflegerischer Sicht ist mit dem nunmehr avisierten Abriss der Verlust eines stadtbildprägenden, geschichtsträchtigen Anwesens zu beklagen.

Allein schon die Dimension des Hauses mit seinen 13 Fensterachsen und dem gut proportionierten Mansarddach lässt die einstige Bedeutung des Gebäudes erkennen. Das Gebäude wird fehlen. Jedoch haben 16 Jahre Leerstand und eine dauerhaft fehlende Perspektive Tatsachen geschaffen, die man trotz optimistischer Haltung für die Zukunft der Frankenger Altstadt nicht ignorieren kann.

Es ist wichtig, die neu entstehende Fläche nicht zu „Brachland“ werden zu lassen. Ein Bebauungsplanverfahren, eine kommunale Satzung oder eine dingliche Sicherung im Grundbuch könnte diesbezüglich eine städtebaulich gebotene „Nachsorge“ des Standortes betreiben, denn Ziel muss es sein, diese innerstädtische Fläche mit einem angepassten Bauwerk neu zu beleben.

Mit dem Abbruch des „Kaufhauses“ entstehen auch neue Ansichten, die das links benachbarte Barockgebäude Baderberg 11 mit seinem zum Mühlgraben hin gerichteten Laubengang-Anbau stärker ins Bewusstsein rücken.

Der Bauzustand ist auch in diesem Falle so, dass dringend etwas getan werden muss.

Nach eingehenden Beratungen zwischen der Stadt Frankenberg und der Denkmalpflege konnte der vorgenannte Konsens erzielt werden, welcher einen Spagat zwischen dem Möglichen und dem Wünschenswerten, zwischen Verlust und Perspektive, bewerkstelligen will.

Somit kann die „Initiative Baderberg – Der Baderberg blüht auf!“, welche auch eine Erschließung und Öffnung des Rückraumes vorsieht, nach langjährigen Beratungen und Planungen Gestalt annehmen und das bestehende Stadtbild in diesem Bereich wesentlich verbessert werden.

Stadtverwaltung Frankenberg, untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Mittelsachsen sowie Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Antragstellung zur vorzeitigen Ablösung des sanierungsbedingten Ausgleichsbetrages gemäß § 154 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch im 1. Sanierungsgebiet Frankenberg/Sa. Altstadt – Erinnerung

Zur Veranstaltung im „Stadtpark“ vom September 2013 informierte die Stadtverwaltung die Eigentümer des Sanierungsgebietes, dass eine Erhebung und vorzeitige Ablösung der Ausgleichsbeträge durch den Stadtrat beschlossen wurde. Zur Umsetzung des Beschlusses (veröffentlicht im Frankenger Amtsblatt vom 09.08.2013) bietet die Stadtverwaltung allen Eigentümern von Grundstücken im Sanierungsgebiet, die den Antrag noch nicht gestellt haben, die Möglichkeit dies nachzuholen.

Dazu haben Sie die Möglichkeit ab Mittwoch, den 05.02.2014 bis einschließlich Mittwoch, den 26.02.2014 im Gebäude Baderberg 7, Erdgeschoss, in Frankenberg/Sa. in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr einen Beratungstermin beim Sanierungsträger, der Westsächsischen Gesellschaft für Stadterneuerung mbH Chemnitz, wahrzunehmen.

Dort können Sie sich zur Antragstellung informieren und die Anträge auf vorzeitige Ablösung des sanierungsbedingten Ausgleichsbetrages gemäß § 154 Abs. 3 Satz 2 BauGB stellen. Die entsprechenden Anträge werden ebenfalls ausgereicht.

Sie können die Bearbeiterin, Frau Herrmann, telefonisch unter 03 71 / 3 55 70 27

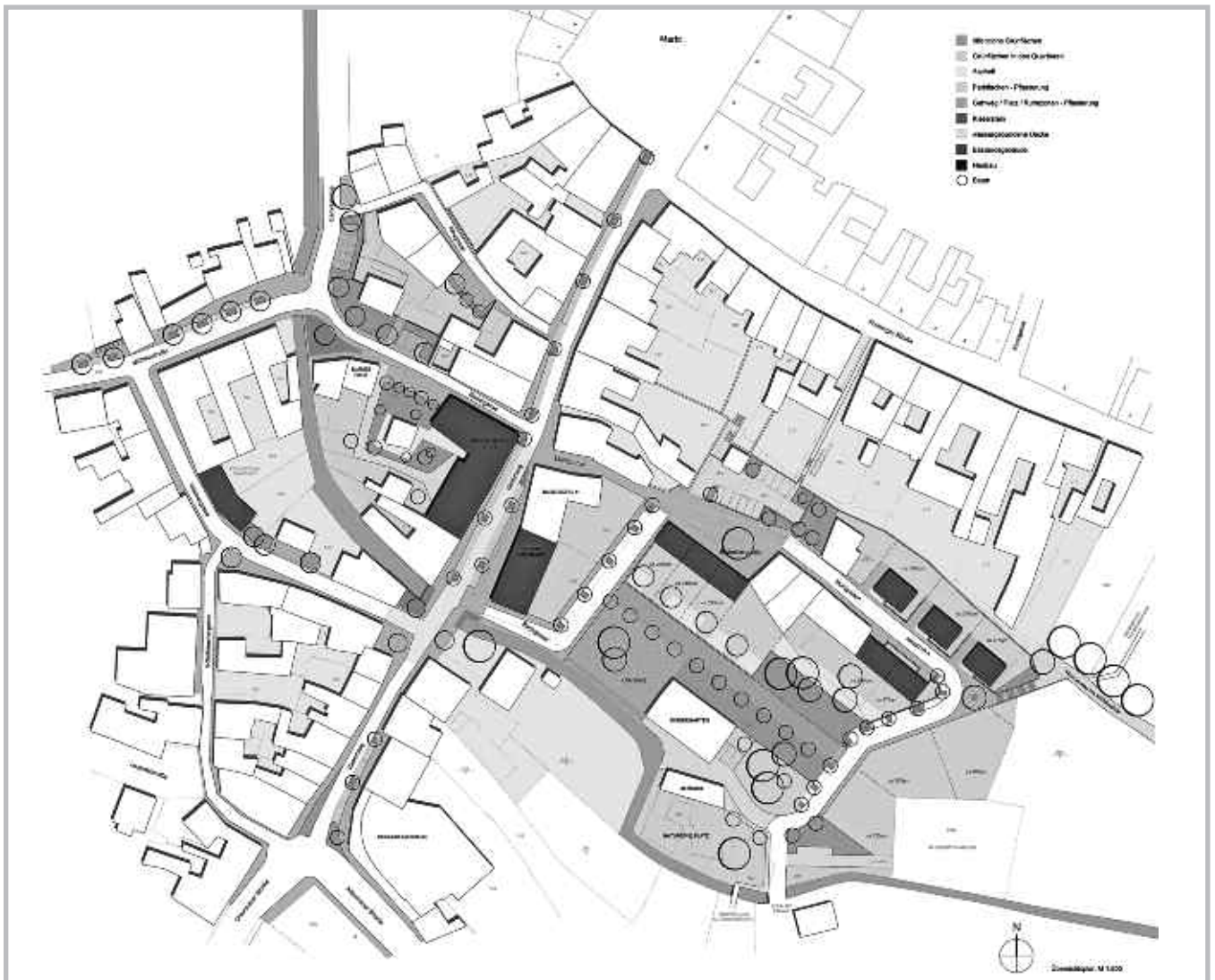
erreichen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Beachten Sie bitte, dass nur bei Vorlage eines Antrages zur vorzeitigen Ablösung und nach entsprechender Prüfung, die Stadt Sie von der Zahlung des Ausgleichsbetrages befreien kann.

Wer auf das Bescheidverfahren nach Abschluss der Sanierung und Aufhebung der Sanierungssatzung wartet, **muss** selber zahlen.

Deshalb nutzen Sie bitte die Beratung.

Firmenich, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Frankenberg/Sa. zur Durchführung der Wahl der Gemeinde- und Ortschaftsräte am 25. Mai 2014

Die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl in der Stadt Frankenberg/Sa. und den Ortschaften Sachsenburg/Irbersdorf, Altenhain, Dittersbach, Langenstriegis und Mühlbach/Hausdorf finden am 25. Mai 2014 statt.

Gleichzeitig mit der Wahl der Gemeinde- und Ortschaftsräte finden die Wahlen des Kreistages und die Wahl des Europäischen Parlamentes statt. Die Europawahl wird mit der Kreistagswahl und der Wahl des Gemeinderates und der Ortschaftsräte organisatorisch verbunden. (§ 57 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen des Freistaates Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. September 2003 (SächsGVBl. S. 428, ber. 2004 S. 182) das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom

28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158, 159) geändert worden ist i.V.m. § 1 Abs. 4 Satz 2 der Verordnung des Staatsministeriums des Innern zur Durchführung der Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) vom 05. September 2003 (SächsGVBl. S. 440), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158, 162) geändert worden ist).

Die Stadt Frankenberg/Sa. bildet einen Wahlkreis.

Parteien und Wählervereinigungen werden gemäß § 1 Abs. 4 KomWG und § 1 KomWO hiermit aufgefordert, ihre Wahlvorschläge für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl am 25. Mai 2014 entsprechend den §§ 6, 6a, 6b, und 6e KomWG einzureichen. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann für jeden Wahlkreis nur einen Wahlvorschlag einreichen.

Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach dieser öffentlichen Bekanntmachung der Wahl und müssen spätestens am 66. Tag vor der Wahl (20. März 2014) bis 18.00 Uhr schriftlich beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, im Rathaus, Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa. zu den allgemeinen Öffnungszeiten eingereicht werden.

Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Gemäß § 29 Abs. 2 und 3 SächsGemO, festgelegt in § 12 der Hauptsatzung der Stadt Frankenberg/Sa. vom 17. Juli 2013, beträgt die Zahl der Stadträte 22 Mitglieder. Die Zahl der Ortschaftsräte ist in § 26 der Hauptsatzung der Stadt Frankenberg/Sa. vom 17. Juli 2013 für die einzelnen Ortschaften wie folgt festgelegt:

Ortschaft Altenhain	4 Mitglieder
Ortschaft Dittersbach	6 Mitglieder
Ortschaft Langenstriegis	5 Mitglieder
Ortschaft Mühlbach/Hausdorf	7 Mitglieder
Ortschaft Sachsenburg/Irbersdorf	5 Mitglieder

Die Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag für den Stadtrat und den Ortschaftsrat am 25. Mai 2014 bestimmt sich nach § 6a Abs. 1 KomWG. Demnach darf jeder Wahlvorschlag höchstens für den

Stadtrat	33 Bewerber und für die
Ortschaft Altenhain	6 Bewerber, die
Ortschaft Dittersbach	9 Bewerber, die
Ortschaft Langenstriegis	8 Bewerber, die
Ortschaft Mühlbach/Hausdorf	11 Bewerber und die
Ortschaft Sachsenburg/Irbersdorf	8 Bewerber
enthalten.	

Wählbar in den Gemeinde- und Ortschaftsrat sind die Bürger der Stadt Frankenberg/Sa., die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Zur Gemeinde- und Ortschaftsratswahl sind die Bürger der Stadt Frankenberg wahlberechtigt. (§ 16 SächsGemO).

Bürger der Stadt Frankenberg/Sa. (gem. § 15 SächsGemO) ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Stadt seinen Hauptwohnsitz hat.

Wer die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzt (Unionsbürger) und sich um einen Sitz im Gemeinderat bewirbt, hat bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses zusätzlich an Eides Statt zu versichern, dass er im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht verloren hat. Sofern er nach § 17 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 1997 (SächsGVBl. S. 377), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16. März 2000 (SächsGVBl. S. 89, 92) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, von der Meldepflicht befreit ist, hat er ferner an Eides Statt zu versichern, seit wann er in der Gemeinde eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland seine Hauptwohnung hat; bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland sind deren Anschriften anzugeben. § 6c Abs. 7 Satz 3 gilt entsprechend. Bei Zweifeln an der Richtigkeit der Versicherung an Eides Statt nach Satz 1 ist vom Bewerber die Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates zu verlangen, dass er in diesem Mitgliedsstaat seine Wählbarkeit nicht verloren hat oder dass dieser Behörde ein solcher Verlust nicht bekannt ist.

Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Stadtverwaltung Frankenberg/Sa., Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa., während der üblichen Öff-

nungszeiten erhältlich.

Hinweis auf Unterstützungsunterschriften

Auf die Bestimmungen über die erforderlichen Unterstützungsunterschriften gem. § 6b KomWG wird ausdrücklich hingewiesen:

1. Jeder Wahlvorschlag muss nach § 6b Abs. 1 KomWG in Gemeinden mit bis zu 20.000 Einwohnern von 80 und nach § 35a KomWG in Ortschaften mit – bis zu 500 Einwohnern von 10, – bis zu 2.000 Einwohnern von 20 und – mehr als 2.000 Einwohnern von 30 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten des Wahlkreises, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften).

2. Die Unterstützungsunterschriften sind von Wahlberechtigten bei der Gemeindeverwaltung zu leisten. Das Unterstützungsverzeichnis liegt bis zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge zur Unterschriftenleistung Rathaus, Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa. aus. Wahlberechtigte können ihre Unterschrift während der allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeinde leisten. Am Tag des Ablaufes der Einreichungsfrist (20. März 2014) für Wahlvorschläge bis 18.00 Uhr.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes wegen die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebenten Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist (13. März 2014) schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

3. Gemäß § 6b Abs. 3 KomWG bedarf der Wahlvorschlag einer Partei keiner Unterstützungsunterschriften, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags – im Sächsischen Landtag vertreten ist oder – seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde der Stadt Frankenberg vertreten ist.

Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen. (§ 6b Abs. 4 KomWG)

Frankenberg/Sa., den 10. Januar 2014

Zimmermann
Wahlleiter

Richtlinie zur Wahlwerbung in der Stadt Frankenberg/Sa. zu Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

I. Wahlwerbung mit Wahlplakaten

1. Wahlwerbung mit Wahlplakaten in der Größe A 1, A 2 oder kleiner wird im Rahmen der Sondernutzung nach dem Sächs. Straßengesetz zugelassen.
2. Als Gesamtstückzahl pro Wählervereinigung, Partei oder Einzelkandidat werden in der Stadt Frankenberg/Sa. einschließlich den Ortsteilen 140 Stück genehmigt.
3. Sämtliche Aktivitäten der Wahlwerbung auf öffentlichen Flächen sind mind. 2 Wochen vor der beabsichtigten Ausübung der Wahlwerbung bei der Stadtverwaltung Frankenberg/Sa. zu beantragen.
4. Eine Genehmigung zur Wahlplakatierung wird ab dem 14.04.2014 (ab 6 Wochen vor dem Wahltag) erteilt.
5. Die Frist zur Beseitigung der Wahlplakate wird mit einer Woche nach Wahltag auf den 01.07.2014 festgesetzt.
6. Auflagen und Bedingungen
 - 6.1. Bei der Plakatierung im Straßenraum sind die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung zu beachten. Die Plakatierung ist deshalb an solchen Stellen untersagt, wo eine konkrete Gefahr der Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit besteht.
 - 6.1.1 Die Plakatierung wird untersagt:
 - 30 m vor Kreuzungsbereichen und Lichtsignalanlagen

- an Verkehrszeichen, Hinweisschildern, Vorwegweisern und innerörtlichen Wegweisern
- an Verkehrsleiteneinrichtungen (Ketten- und Geländerabsperungen)
- an Brückengeländern
- 80 m vor Bahnübergängen.

- 6.1.2 Das Bekleben von technischen Anlagen der Stadt sowie städtischen Gebäudeflächen jeglicher Art ist untersagt.
- 6.2. Die Befestigung von Plakaten an Bäumen ist untersagt.
7. Werbeelemente wie Großaufsteller, Spannbänder und Banner im öffentlichen Straßenbereich im Zusammenhang mit Sondernutzungen sind auf Grund nicht vorhandener städtischer Verkehrsflächen und fehlender technischen Voraussetzungen nicht möglich.

II. Wahlwerbung durch Informationsstände

1. Informationsstände bedürfen der Genehmigung im Sinne der Sondernutzungssatzung. Die Flächeninanspruchnahme ist ca. 14 Tage vorher zu beantragen.
2. An Wochenmarkttagen (donnerstags) muss die Genehmigung von Informationsständen auf dem Markt vom Marktmeister eingeholt werden.

III. Lautsprechereinsatz

Ausnahmegenehmigungen gemäß § 46 Absatz 1 Nr. 9 StVO von dem Verbot des Betriebes von Lautsprechern auf öffentli-

chen Straßen der Stadt Frankenberg zum Zwecke des Betriebes von Lautsprecheranlagen zur Wahlwerbung werden nicht erteilt. Dies betrifft auch die Nutzung im Rahmen von Informationsständen.

IV. Zuwiderhandlungen des Beschlusses bzw. der Sondernutzung

1. Bei Missachtung der Auflagen wird per Bescheid eine Abstellung der Mängel innerhalb einer Frist von 1 bis 3 Tagen verlangt. Eine Ersatzvornahme ist anzudrohen. Werden die Mängel nicht abgestellt, so wird eine Ersatzvornahme per Bescheid vorgenommen. (Kosten werden nach Aufwand berechnet.)
2. Zusätzlich liegt beim Tatbestand nach IV. Abs. 1 eine ungenehmigte Sondernutzung der Straßen vor, welche laut Sondernutzungssatzung § 10 mit einer Geldbuße geahndet werden. Diesbezüglich entfällt die Gebührenbefreiung für die nicht genehmigte Anzahl von Plakaten.

V. Veröffentlichung

Die Richtlinie tritt mit der Veröffentlichung in Kraft.

Frankenberg/Sa., den 07.01.2014

Thomas Firmenich
Bürgermeister

Standesamtliche Nachrichten



Geburten:

- 05.10.2013** Jannik Breitler
- 24.11.2013** Polly Rosel Schneyder
- 28.11.2013** Suki Jaline Blind
- 18.12.2013** Julius Thümer
- 25.12.2013** Marlon Wächtler
- 29.12.2013** Amy Elaine Schmutzler
- 01.01.2014** Leon John Püschmann



Hochzeiten:

- 31.12.2013** Maria Führer und Michael Mike Albrecht
Am Sachsenpark 5
09669 Frankenberg/Sa.



Sterbefälle:

- 10.11.2013** Ullrich Willy Schröder
69 Jahre, Gutenbergstr. 30
09669 Frankenberg/Sa.
- 05.12.2013** Maria Eva Meißgeier
geb. Seidel, 75 Jahre
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 11
09669 Frankenberg/Sa.

06.12.2013 Ruth Käthe Baldauf
geb. Straßberger, 85 Jahre
Schulstr. 2
09669 Frankenberg/Sa.

06.12.2013 Margot Traude Rentzsch
geb. Junghans, 83 Jahre
Badstr. 2 B
09669 Frankenberg/Sa.

07.12.2013 Hannelore Dagmar Lichtenstein
geb. Holz, 82 Jahre
Fabrikstr. 21
09669 Frankenberg/Sa.

10.12.2013 Elise Ursula Möbius
geb. Ruff, 89 Jahre
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 53 A
09669 Frankenberg/Sa.

13.12.2013 Gertrud Marie Gräßler
geb. Oertel, 96 Jahre
An der Rotbuche 5
09669 Frankenberg/Sa.
OT Mühlbach

14.12.2013 Georg Heinz Oberthür
85 Jahre
Hainichener Str. 25
09669 Frankenberg/Sa.

14.12.2013 Werner Fritz Bertl, 91 Jahre
Altenhainer Str. 39
09669 Frankenberg/Sa.

16.12.2013 Jutta Charlotte Delius
geb. Pohle, 86 Jahre
Gutenbergstr. 33
09669 Frankenberg/Sa.

16.12.2013 Georg Johannes Hölzl
79 Jahre, Kopernikusstr. 8
09669 Frankenberg/Sa.

19.12.2013 Hans Teuchner, 84 Jahre
Äußere-Freiburger-Str. 4
09669 Frankenberg/Sa.

23.12.2013 Johanne Blum geb. Gohlke
78 Jahre
Hainichener Str. 10
09669 Frankenberg/Sa.

03.01.2014 Elfriede Elsa Fritzsche
geb. Neugebauer, 90 Jahre
Dresdner Str. 1b
09577 Niederwiesa

03.01.2014 Magarete Vogelsang
72 Jahre
Hauptstraße 211
09221 Neukirchen,

04.01.2014 Erika Monika Völz geb. Keller
71 Jahre
Hermann-Fischer-Str. 4
09669 Frankenberg/Sa.

Ute Nebe
Leiterin Standesamt

wir gratulieren nachträglich den Jubilaren

aus Frankenberg

Herrn Horst Birke zum 76. Geburtstag am 13.12.2013
 Herrn Alexander Grande zum 76. Geburtstag am 13.12.2013
 Frau Inge Möcke zum 82. Geburtstag am 13.12.2013
 Herrn Wolfgang Morgenstern zum 79. Geburtstag am 13.12.2013
 Herrn Manfred Helzig zum 78. Geburtstag am 14.12.2013
 Herrn Johannes Lange zum 87. Geburtstag am 14.12.2013
 Frau Helga Müller zum 76. Geburtstag am 14.12.2013
 Herrn Rolf Hartig zum 75. Geburtstag am 15.12.2013
 Herrn Dietmar Hauschild zum 77. Geburtstag am 15.12.2013
 Frau Lore Kirbach zum 87. Geburtstag am 15.12.2013
 Frau Margarethe Brandtstädter zum 93. Geburtstag am 16.12.2013
 Frau Hedwig Frömert zum 89. Geburtstag am 16.12.2013
 Herrn Rudolf Mehr zum 87. Geburtstag am 16.12.2013
 Frau Herta Ottich zum 92. Geburtstag am 16.12.2013
 Frau Marianne Richter zum 92. Geburtstag am 16.12.2013
 Frau Frieda Rothe zum 79. Geburtstag am 16.12.2013
 Frau Gertraud Bärsch zum 88. Geburtstag am 17.12.2013
 Frau Hanna Heidrich zum 83. Geburtstag am 17.12.2013
 Herrn Georg Dorfner zum 97. Geburtstag am 18.12.2013
 Herrn Heinz Geisler zum 77. Geburtstag am 18.12.2013
 Herrn Manfred Koszellni zum 79. Geburtstag am 18.12.2013
 Herrn Helmut Lechner zum 77. Geburtstag am 18.12.2013
 Frau Hella Neubacher zum 77. Geburtstag am 18.12.2013
 Herrn Herbert Püffke zum 75. Geburtstag am 18.12.2013
 Frau Lissa Schöll zum 87. Geburtstag am 18.12.2013
 Frau Renate Schöne zum 77. Geburtstag am 18.12.2013
 Frau Waltraud Zschunke zum 89. Geburtstag am 18.12.2013
 Herrn Johannes Bergelt zum 75. Geburtstag am 19.12.2013
 Frau Ursula Nebel zum 79. Geburtstag am 19.12.2013
 Frau Irmgard Berndt zum 91. Geburtstag am 20.12.2013
 Frau Christel Brendel zum 83. Geburtstag am 20.12.2013
 Frau Reinhilde Preuß zum 78. Geburtstag am 20.12.2013
 Herrn Eberhard Trinks zum 76. Geburtstag am 20.12.2013
 Frau Marianne Böhme zum 87. Geburtstag am 21.12.2013
 Frau Brigitte Leistner zum 78. Geburtstag am 21.12.2013
 Frau Martha Nagel zum 84. Geburtstag am 21.12.2013
 Frau Margot Tappert zum 82. Geburtstag am 21.12.2013
 Herrn Gerhard Wiesehütter zum 83. Geburtstag am 21.12.2013
 Herrn Rudolf Lösch zum 78. Geburtstag am 22.12.2013
 Frau Christa Andrä zum 87. Geburtstag am 23.12.2013
 Herrn Günter Friebe zum 78. Geburtstag am 23.12.2013
 Frau Anneliese Janz zum 79. Geburtstag am 23.12.2013
 Frau Ingeburg Schulze zum 86. Geburtstag am 23.12.2013
 Frau Gerda Wriske zum 88. Geburtstag am 23.12.2013
 Frau Monika Friebe zum 76. Geburtstag am 24.12.2013
 Frau Ehrentraud Heyde zum 81. Geburtstag am 24.12.2013
 Frau Christa Maschke zum 77. Geburtstag am 24.12.2013
 Herrn Rudolf Müller zum 81. Geburtstag am 24.12.2013
 Frau Christa Schönfeld zum 79. Geburtstag am 24.12.2013
 Herrn Lothar Schreiber zum 78. Geburtstag am 24.12.2013
 Herrn Alfred Thümer zum 75. Geburtstag am 24.12.2013
 Herrn Rudolf Wagler zum 80. Geburtstag am 24.12.2013
 Frau Helene Fritzsche zum 94. Geburtstag am 25.12.2013
 Frau Elfriede Küttner zum 80. Geburtstag am 25.12.2013
 Frau Margarete Rieß zum 85. Geburtstag am 25.12.2013
 Herrn Joachim Rudolph zum 80. Geburtstag am 25.12.2013
 Frau Ruth Jänig zum 77. Geburtstag am 26.12.2013
 Frau Angelika Selzer zum 85. Geburtstag am 26.12.2013
 Frau Ingeburg Neumann zum 79. Geburtstag am 27.12.2013
 Herrn Harald Wagner zum 76. Geburtstag am 27.12.2013
 Frau Rosa Bretschneider zum 96. Geburtstag am 28.12.2013
 Herrn Wolfgang Koch zum 79. Geburtstag am 28.12.2013
 Herrn Siegmund Voigt zum 78. Geburtstag am 28.12.2013
 Herrn Heinz Bonischewski zum 78. Geburtstag am 29.12.2013
 Frau Charlotte Kämpfe zum 90. Geburtstag am 29.12.2013
 Herrn Wolfgang Eckelmann zum 75. Geburtstag am 30.12.2013
 Herrn Heinz Pertuch zum 82. Geburtstag am 30.12.2013
 Herrn Joachim Unger zum 80. Geburtstag am 30.12.2013
 Frau Rosemarie Zamzow zum 78. Geburtstag am 30.12.2013
 Herrn Werner Töpfer zum 85. Geburtstag am 31.12.2013

Herrn Kurt Görner zum 88. Geburtstag am 01.01.2014
 Frau Anna Hiesche zum 92. Geburtstag am 01.01.2014
 Herrn Manfred Timmel zum 77. Geburtstag am 01.01.2014
 Frau Gertraude Unger zum 79. Geburtstag am 01.01.2014
 Frau Herta Gnädig zum 88. Geburtstag am 02.01.2014
 Herrn Fritz Scharf zum 77. Geburtstag am 03.01.2014
 Frau Christa Schnabel zum 76. Geburtstag am 03.01.2014
 Herrn Alfred Seifert zum 75. Geburtstag am 03.01.2014
 Herrn Alfred Schwane zum 77. Geburtstag am 04.01.2014
 Herrn Werner Häslich zum 81. Geburtstag am 05.01.2014
 Herrn Manfred Möhler zum 78. Geburtstag am 05.01.2014
 Frau Gisela Börner zum 87. Geburtstag am 06.01.2014
 Frau Brigitte Scheithauer zum 76. Geburtstag am 06.01.2014
 Herrn Hans-Günther Seifert zum 88. Geburtstag am 06.01.2014
 Frau Waltraud Just zum 78. Geburtstag am 07.01.2014
 Frau Liane Simon zum 76. Geburtstag am 07.01.2014
 Herrn Hans Suplacz zum 83. Geburtstag am 07.01.2014
 Frau Ursula Kriegel zum 85. Geburtstag am 08.01.2014
 Herrn Siegfried Bury zum 78. Geburtstag am 09.01.2014
 Frau Ingeborg Dünnebieer zum 92. Geburtstag am 09.01.2014
 Frau Renate Klawonn zum 75. Geburtstag am 09.01.2014
 Frau Margot Kürschner zum 81. Geburtstag am 10.01.2014
 Herrn Hans Schellenberg zum 75. Geburtstag am 10.01.2014
 Herrn Gottfried Schott zum 76. Geburtstag am 10.01.2014
 Herrn Hans Hellwig zum 79. Geburtstag am 11.01.2014
 Frau Gertraude Helzig zum 86. Geburtstag am 11.01.2014
 Herrn Helmut Heyde zum 85. Geburtstag am 11.01.2014
 Herrn Horst Jaeckel zum 76. Geburtstag am 11.01.2014
 Herrn Ernst Lippoldt zum 78. Geburtstag am 12.01.2014
 Herrn Johannes Delmhorst zum 83. Geburtstag am 13.01.2014
 Frau Grita Kießling zum 83. Geburtstag am 13.01.2014
 Frau Christa Lange zum 75. Geburtstag am 13.01.2014
 Frau Grete Morgenstern zum 93. Geburtstag am 13.01.2014
 Frau Renate Richter zum 82. Geburtstag am 13.01.2014
 Herrn Eberhard Rost zum 78. Geburtstag am 13.01.2014
 Frau Martha Staude zum 86. Geburtstag am 13.01.2014
 Frau Inge Hackenberger zum 80. Geburtstag am 14.01.2014
 Herrn Günter Liedke zum 82. Geburtstag am 14.01.2014
 Frau Gisela Teuber zum 78. Geburtstag am 14.01.2014
 Frau Helga Dost zum 84. Geburtstag am 15.01.2014
 Frau Renate Eichelmann zum 78. Geburtstag am 15.01.2014
 Herrn Gerhard Kirschke zum 79. Geburtstag am 15.01.2014
 Herrn Werner Pohl zum 75. Geburtstag am 15.01.2014
 Frau Ursula Böhme zum 89. Geburtstag am 16.01.2014
 Frau Helga Chlupac zum 75. Geburtstag am 16.01.2014
 Herrn Eberhard Riedel zum 76. Geburtstag am 16.01.2014
 Herrn Horst Steinbach zum 76. Geburtstag am 16.01.2014

aus Mühlbach/Hausdorf

Frau Christa Möbius zum 77. Geburtstag am 14.12.2013
 Frau Helma Kampfrath zum 75. Geburtstag am 22.12.2013
 Frau Magda Kröpsky zum 81. Geburtstag am 28.12.2013
 Herrn Joachim Seyffarth zum 85. Geburtstag am 28.12.2013
 Frau Irene Oehme zum 86. Geburtstag am 13.01.2014
 Herrn Horst Schulz zum 84. Geburtstag am 14.01.2014

aus Langenstregis

Frau Irmgard Pönisch zum 83. Geburtstag am 26.12.2013
 Herrn Rolf Siedersleben zum 75. Geburtstag am 16.01.2014

aus Altenhain

Frau Lotte Münzner zum 85. Geburtstag am 20.12.2013
 Frau Christa Pöttsch zum 78. Geburtstag am 21.12.2013
 Frau Ruth Zschocke zum 77. Geburtstag am 22.12.2013
 Frau Christine Riedel zum 76. Geburtstag am 29.12.2013
 Herrn Harry Funke zum 77. Geburtstag am 09.01.2014

aus Dittersbach

Frau Gudrun Zwinzscher zum 76. Geburtstag am 17.12.2013
 Herrn Gert Vogel zum 84. Geburtstag am 24.12.2013
 Herrn Werner Zwinzscher zum 75. Geburtstag am 29.12.2013

Herrn Herbert Schimmel zum 78. Geburtstag am 01.01.2014
Frau Luise Zwintzschler zum 92. Geburtstag am 16.01.2014

aus Sachsenburg/Irbersdorf

Herrn Helmut Schulze zum 75. Geburtstag am 17.12.2013
Frau Christa Nebe zum 76. Geburtstag am 20.12.2013
Frau Christa Eichler zum 76. Geburtstag am 21.12.2013
Frau Christa Reißig zum 79. Geburtstag am 26.12.2013

Herrn Kurt Schlegel zum 86. Geburtstag am 01.01.2014
Herrn Fritz Doberitzsch zum 84. Geburtstag am 01.01.2014
Frau Inge Doberitzsch zum 81. Geburtstag am 04.01.2014
Herrn Rudolf Morgenstern zum 85. Geburtstag am 04.01.2014
Herrn Gerhard Reißig zum 79. Geburtstag am 06.01.2014
Herrn Gerd Wystemp zum 78. Geburtstag am 07.01.2014

Bauamt / Ordnungsamt

Entsorgung der Weihnachtsbäume

In den ersten drei Wochen des Jahres 2014 können die ausgedienten Weihnachtsbäume an den öffentlichen Containerstandplätzen entsorgt werden.

Am **Freitag, dem 24.01.2014**, erfolgt die letzte Entsorgung sowie die Endsäuberung durch den städtischen Bauhof.

Wir bitten alle Bürger, auf Ordnung und Sauberkeit zu achten.

Ramona Busch
Sachgebietsleiter
Bürgerservice/Ordnungsamt

Sanierung Feuerlöschteich und Gestaltung des Dorfzentrums Sachsenburg

Der Technische Ausschuss hat am 03.12.2013 nach öffentlicher Ausschreibung die Firma Gunter Hüttner GmbH & Co. KG, Chemnitz, mit der Sanierung der Feuerlöschteiches und der Gestaltung eines angrenzenden Dorfzentrums in Sachsenburg beauftragt.

Der Beginn der Bauarbeiten ist für Montag, 13.01.2014, geplant.

Mit der Fertigstellung der Bauarbeiten wird – vorbehaltlich der Witterungsverhältnisse – Ende Mai 2014 gerechnet.

Groß
SB Tiefbau

Informationen



Mitteilungen aus der Stadt Frankenberg/Sa.

Besichtigung der Biomethananlage in Brandis

Die Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes der Stadt Frankenberg soll mit der Errichtung einer Biomethananlage im Ortsteil Dittersbach/Neudörfchen eine Dynamik erhalten. Bereits Ende 2012 wurde dieses Vorhaben im Rahmen einer Ortschaftsratssitzung den interessierten Bürgern vorgestellt, um eine entsprechende Akzeptanz zu erreichen. Die Änderungen des EEG ab 2013 haben einige Nachbesserungen für die geplante Biomethananlage von den Investoren der Firma „eins energie sachsen GmbH & Co. KG“ aus Chemnitz und der Firma „jüwi Energieprojekte GmbH“ aus Wörrstadt gefordert.

Am 06.12.2013 fand nun endlich auf Initiative des Ortschaftsrates von Dittersbach und des Bürgermeisters, Herrn Thomas Firmenich, die erste Besichtigung einer von den beiden o.g. Investoren geplanten und errichteten Biomethananlage im Energiepark Brandis statt.

An dieser ersten Besichtigung haben fünf betroffene Bürger und ausgewählte Mitglieder des Ortschaftsrates mit Herrn Stadtrat Adam, dem Bürgermeister und dem Wirtschaftsförderer der Stadt Frankenberg teilgenommen, um erste Erfahrungen und Er-

kenntnisse zu sammeln. Die ursprüngliche Skepsis und die zum Teil unbegründeten Vorurteile gegen ähnliche großindustrielle Energieerzeugungsanlagen konnten in sachlichen Diskussionen und mit Inaugenscheinnahme der tatsächlichen Bedingungen auf dieser funktionierenden Biomethananlage beseitigt werden.

Eine weitere Besichtigung für einen größeren Personenkreis ist in der ersten Hälfte 2014 geplant und wird mit einem Vorlauf von mindestens vier Wochen über das Amtsblatt angekündigt. Interessierte Bürger können sich beim Wirtschaftsförderer Herrn Dr. Mertke melden. Die Anfahrt nach Brandis kann auch mit einem Reisebus erfolgen. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Besichti-

gung dieser Anlage in Brandis erfolgt schriftlich über den Wirtschaftsförderer der Stadt

(Dr. Mertke: e.mertke@frankenberg-sachsen.de oder Tel.: 64-120 bzw. Fax: 64-180).



Spendenaktion von Schülern

Die Schüler der Klasse 7a der Erich-Viehweg-Oberschule Frankenberg wollte den Taifun-Opfern auf den Philippinen helfen. Ein spontaner Kuchenbasar in der Schule hat einen Spendenbetrag von 219,80 EUR ergeben. Dieser Betrag ist auf das Spendenkonto „Taifun Haiyan“ überwiesen. Ein riesengroßes Dankeschön an die Schüler der Klasse 7a, sowie Dank für die Einsatzbereitschaft der Eltern und Lehrer.

Wir hoffen, damit einen kleinen Beitrag beim Wiederaufbau leisten zu können und rufen zu weiteren Spendenaktionen von Schülern in Frankenberg auf. Es ist nicht schwer.

Die Elternsprecher
i. V. **Herrmann**



Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet am **Montag, dem 27.1.2014, um 11.00 Uhr** am Ehrenmal im Volkspark unsere traditionelle Veranstaltung statt. Es spricht Herr Henning Homann, Mitglied des Sächsischen Landtags für die SPD. Die Fraktionen des Frankenger Stadtrats laden alle Bürger herzlich zur Teilnahme ein.

**Joachim Münzner, Torsten Recht,
Frank Richter, Andreas Schramm**

Feste Sprechzeiten des Polizeistandes Frankenberg/Sa. ab Januar

Die Mitarbeiter des Polizeistandes Frankenberg/Sa. stehen Ihnen ab diesem Jahr zu festen **Sprechzeiten jeden 1. und 3. Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** zur Verfügung, um zum Beispiel Anliegen vorzutragen oder Anzeige zu erstatten. Sie finden unseren Polizeistandort in der Humboldtstraße 28. Außerhalb dieser Zeiten empfehlen wir Terminvereinbarung unter der Rufnummer 037206/5431, da die Mitarbeiter nicht immer vor Ort oder zum Einsatz sind und der Standort in dieser Zeit nicht immer besetzt ist.

Anzeigerstattungen sind natürlich grundsätzlich auch im Revier Mittweida oder der Onlinewache der Polizei Sachsen unter <https://www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.asp> möglich. Die Onlinewache ist jedoch nicht für die Meldung von Notfällen zuständig. Für dringende Notfälle nutzen Sie bitte immer die Notrufnummer 110!

Busch
Sachgebietsleiter
Bürgerservice/Ordnungsamt

Der neue Plan liegt vor

Auch im Jahr 2014 erleben wir in unserer Begegnungsstätte im Bahnhof viele schöne Veranstaltungen. Wer sich für Spiele interessiert, findet bestimmt etwas Passendes.

Die **Skatfreunde** treffen sich am **20.01.14, um 13.00 Uhr**.

Zwei Tage später wird ab **14.00 Uhr Bingo** gespielt.

Am **27.01.14** geht es um **14.00 Uhr** um „**Stadt-Name-Land**“.

Verweisen möchten wir auf den **4. Februar 2014**. An diesem Tag gibt es ab **14.00 Uhr** die **Geburtstagsfeier für die Mitglieder der Volkssolidarität**, gleich in welchem Monat sie geboren sind.

Es ist immer wieder schön, Stunden in Gemeinschaft zu verbringen. Wir freuen uns auf Sie.

Lilo Berghängel

Adventszeit in der Kindertagesstätte Heinzelmännchen

So viel Heimlichkeit – die Adventszeit hat auch in der Kindertagesstätte Heinzelmännchen Einzug gehalten. Mit Weihnachtsliedersingen, Plätzchen backen, Basteleien, Besuch der Märchenaufführung Frau Holle, lernen der Gedichte für den Weihnachtsmann, Lichtelnachmittage mit Eltern und Geschwistern und dem Besuch der Waldteiche im Treppenhauer mit Gaben für einen Tierweihnachtsbaum wird das Warten auf den Weihnachtsmann verkürzt. Einen besonderen Höhepunkt bildete der Besuch der kleinen zauberhände in der Drechslerei Behnisch in Sachsenburg. Aufgeregt und voller Neugierde stiefelten wir am 3.12. los. Was wird uns in einer Drechslerei erwarten? Die Konderwerkstatt unserer Kita, wo die flinken Zipfelmützen werkeln dürfen, kennen wir ja. Besonders die Jung's waren auf die großen Maschinen gespannt. In der Werkstatt angekommen, begrüßte uns Claudia Behnisch. Rasch zogen wir uns die Jacken aus und besichtigten ihren Arbeitsraum. Es gab viel zu entdecken! In der Mitte stand in kindgerechter Höhe ein Tisch mit vorbereiteten gedrechselten Kerzenständern und reichlich Material zum Verzieren. Dieser Tisch zog die Zauberhände magisch an! Nun wurde beim Duft eines Tischlerräuchermannes fleißig gebastelt. Danach könnten wir uns bei einer Runde Schokoladenweihnachtsmänner stärken. Im Anschluss beobachteten wir Frau Behnisch beim Drechseln eines Tischkreisels. Jeder konnte ihr sprichwörtlich über die Schulter sehen. Mit großem Hallo wurde der Tischkreisel gleich ausprobiert. Zum Schluss spielten wir noch ein sehr altes schönes Spiel- Tischroulette und naschten dabei Schokolade. Die Zeit verging wie im Fluge und nachdem wir noch einige Weihnachtslieder gesungen haben und ein Fingerspiel aufgesagt haben, machten wir uns voller neuer Eindrücke auf den Heimweg. Im Gepäck hatten wir unsere schönen Kerzenständer und 2 Tischkreisel, mit denen wir die Feinmotorik trainieren können. Ein herzliches Dankeschön an Claudia Behnisch für diesen super Vormittag, ihre Zeit, Arbeit, Geduld und liebevolle Betreuung unserer kleinen Zauberhände.

Ihre Erzieherin Kerstin



Cool genug für ein heißes Hobby?

Mit diesem Ruf forderten wir 2013 die Jugend der Stadt Frankenberg auf, sich für die Jugendfeuerwehr zu engagieren. Welch großartige Entwicklung sich damit in Gang setzte, konnten wir Anfang 2013 noch nicht ahnen. Mit Stolz können wir sagen,

dass unsere Jugendtruppe von 7 auf 20 Kameraden gewachsen ist. Und damit nicht genug: Es gelang sogar, ein Mädchen für die Arbeit der Jugendfeuerwehr zu begeistern. Darüber freuen wir uns besonders, denn nach wie vor sind taffe Mädels leider eher

selten in der FFW anzutreffen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge konnten wir fünf Kameraden der Jugendfeuerwehr verabschieden. Wir freuen uns sehr, diese Jungs seit 01.01.2014 als Kameraden in der aktiven Einsatzabteilung begrüßen zu dürfen und doch werden die „Großen“ in der Jugendtruppe fehlen.

Das Jahr 2013 bedeutete für die Jugendfeuerwehr Frankenberg viel Abwechslung rund um das Feuerwehrwesen in Form von spannenden praktischen Ausbildungen, interessanten theoretischen Diensten und unserem Highlight: Der 1. Nacht im Gerätehaus.

Nun freuen wir uns auf ein ebenso tolles und erfolgreiches Jahr 2014 und bedanken uns auf diesem Weg noch einmal bei all den Kameraden, der aktiven Einsatzabteilung, die uns 2013 tatkräftig unterstützten.

Ebenso bedanken wir uns bei den Sponsoren des vergangenen Jahres: der Firma Auto-Teile Müller in Dittersbach, der Star Tankstelle in Frankenberg und F.I.T. Gerüstbau in Flöha. „Gut Schlauch“ und alles Gute für 2014 wünschen

Marko Glöckner
Jugendwart

Sven Morgenstern
stellv. Jugendwart



Adventszauber 2013 im Hort der Astrid-Lindgren-Grundschule

Aus einer vorweihnachtlichen Idee heraus geboren wurde voriges Jahr durch die Erzieher im Hort der Astrid-Lindgren-Grundschule der 1. „Adventszauber“ ins Leben gerufen. Unterstützt wurden wir durch unsere Lehrer und dem Förderverein.

In diesem Jahr erlebte der „Adventszauber“ nun seine 2. Auflage mit einem erweiterten Angebot und großer Unterstützung und bemerkenswertem Sponsoring.

So stellte uns die Bundeswehr kostenlos ein großes Zelt mit vielen Sitzmöglichkeiten und Tischen sowie eine Feldküche zur Verfügung. Da der Hort über keine so „fahrbare Küche“ verfügt, hatten wir auf diese Weise die Möglichkeit, die von uns vorher gefertigte Suppe für die Kinder auch bei winterlichen Temperaturen im Freien auszugeben und warm zu halten.

Ebenfalls eine riesige Überraschung bereitete uns der Frankenberger Bäcker Meseg, der 300 Lebkuchenherzen und einen großen Eimer Glasur kostenlos für dieses Fest zur Verfügung gestellt hat. Unsere Kinder konnten damit ihr eigenes Lebkuchenherz verzieren.

Weiterhin warteten in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr viele große und kleine Überraschungen auf die Kinder und ihre Angehörigen im Schulgebäude und im Außenbereich. Es wurden Weihnachtsschmuck oder Adventsgestecke gebastelt, sowie bei winterlichen Geschicklichkeits- und Ratespielen das Können unter Beweis gestellt. Dabei stand der Spaß an allererster Stelle und so manches Auge blieb vor Lachen nicht trocken.

Eine Tombola, bei der jedes Los gewann, wobei wir auch durch Preise der ansässigen Apotheken und dem Reisebüro Kimm, sowie einer großzügigen Preisspende durch die Firma Sodexo Döbeln unterstützt wurden, wartete auf seine Gewinner.

Der Pferdehof Recht, war mit seinen Pferden präsent. So manches Mädchenherz schlug schneller, als es zum Reiten ging. Auch kleine Verkaufsstände mit vielen selbstgefertigten Dingen, die im Hort und der Arbeitsgemeinschaft Kochen und Backen entstanden sind, warteten auf zahlreiche Käufer.

Eltern haben Kuchen gebacken und der Förderverein hat für das leibliche Wohl gesorgt. Der Erlös all dieser Aktionen wird dem Hort, dem Schulgartenprojekt und der AG zu gute kommen.

Rundum, es war ein voller Erfolg und wir sind frohen Mutes, im nächsten Jahr wieder in der letzten Novemberwoche die 3. Auflage unseres „Adventszaubers“ starten zu können.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesundes neues Jahr.

Das gesamte Hortteam der Astrid-Lindgren-Grundschule. Im Namen aller Beteiligten,

Stephanie Schwarzbold



Weihnachtszeit ist Märchenzeit – Die Heinzelmännchen besuchten das Welttheater

Der Dezember begann für die Kindergartenkinder des Sachsenburger Kindergartens „Heinzelmännchen“ mit einem besonderen Erlebnis. Am 2. Dezember fuhren die Mädchen und Jungen der „kleinen Zauberhände“ und der „flinken Zipfelmützen“ zur Aufführung von „Frau Holle“ ins Welttheater nach Frankenberg. Nach der kurzen Busfahrt trafen wir im ehemaligen Kino ein. Auf den vordersten Plätzen verfolgten die Kinder ganz gespannt, was Frau Holle uns von Fleiß, Faulheit und Gerechtigkeit lehrte. Da der Schnee bisher beinahe völlig ausblieb, wünschen wir uns, dass Frau Holle jetzt auch kräftig die Kissen schüttelt und uns somit eine weiße Winterzeit beschert. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei den engagierten Eltern bedanken, die es ermöglichten, „Frau Holle“ zum Leben zu erwecken und den Kindern einen unvergesslichen Vormittag schenkten.

Die „kleinen Zauberhände“ und die „flinken Zipfelmützen“ der DRK-Kindertagesstätte „Heinzelmännchen“ mit den Erzieherinnen Kerstin Flade und Anna Kuschnier

Lebendiger Adventskalender in Frankenberg

Pünktlich zum Nikolaustag am 06.12.2013 trafen sich die ehemaligen Kolleginnen der Grundschule Humboldtstraße unterm Tannenbaum auf dem Marktplatz. Vorbereitet war eine Runde Glühwein zum Aufwärmen und danach laut des 6. Fensters im Adventskalender ein Besuch des Ingenieurbüros Lampe am Baderberg 7. Etwas unsicher waren wir schon, was sollte uns hier erwarten? Diese Ecke unserer Heimatstadt strotzt ja nicht gerade vor weihnachtlicher Gemütlichkeit.

Aber weit gefehlt – uns wurde ein mit viel Geschmack restauriertes altes Wohngebäude vorgestellt. Glühwein und Kekse gab es als Begrüßung, umrahmt wurde es vom Flötenspiel der beiden Töchter des Hauses und einer uns noch nicht bekannten Geschichte vom echten Nikolaus.

Wir waren bei weitem nicht die einzigen, die sich in dieser halben Stunde trefflich unterhalten fühlten. Ein Dankeschön an die Gastgeberfamilie und ein Dank an die Verantwortlichen der Stadt für diese schöne Idee.

Die ehemaligen Grundschullehrerinnen der Grundschule Humboldtstraße

Abfallkalender – Entsorgungstermine für Biomüll für 2014

In den letzten Tagen beschwerten sich mehrere Bürger massiv darüber, dass sie keinen Abfallkalender erhalten haben. Gleiches trifft auch für die Entsorgungstermine für die Biotonne zu.

Laut Aussage der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, welche im Auftrag des Landratsamtes dafür zuständig ist, sind die Abfallkalender im Dezember 2013 verteilt worden. Jedoch erhielten diesen nicht alle Haushalte z.B. auf Grund fehlender Austräger. Die Entsorgungstermine der Biotonne wurden den jeweiligen Nutzern durch die beauftragte Firma voriges Jahr per Post zugesandt.

Wir haben nunmehr für unsere Bürger den Abfallkalender auf unserer Homepage www.frankenberg-sachsen.de unter Bürgerservice/Abfallkalender eingestellt. Selbstverständlich sind im Ordnungsamt für Bürger ohne Internet noch einige wenige Abfallkalender vorhanden bzw. können wir die Übersicht für die Entsorgungstermine für die Biotonne zur Verfügung stellen.

Busch
Sachgebietsleiter
Bürgerservice/Ordnungsamt

Sternsinger unterwegs in Frankenberg

Am 4. Januar 2014 waren erstmals Sternsinger in Frankenberg unterwegs. 4 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren aus der katholischen Gemeinde St. Antonius besuchten insgesamt 10 Familien der Gemeinde, sangen Lieder und schrieben den Haussegen „20°C+M+B+14“ an die Türen. Das bedeutet „Christus mansionem benedicat“ – „Christus segne dieses Haus“.

Bei ihrer ersten Tour hier in Frankenberg sammelten die Sternsinger 431,- EUR. Gesammelt wurde für Flüchtlingskinder in Malawi und anderen armen Regionen.

Herzlichen Dank! Die Heilige Messe feiern wir in unserer Gemeinde jeden Sonntag 8.30 Uhr.

Sylvia Werner



Volkshochschulkurse in Frankenberg

Ab dem Frühjahrssemester 2014 bietet die Volkshochschule Mittelsachsen folgende Kurse an:

Englisch f. Anfänger A1.1	ab Mo.	03.03.2014	17.30 Uhr
Englisch f. die Reise (Wiedereinsteiger)	ab Mo.	03.03.2014	19.15 Uhr
Englisch f. die Reise – Fortsetzung	ab Mo.	03.03.2014	19.15 Uhr
Englisch A2.1	ab Mo.	03.03.2014	17.30 Uhr
Englisch A2.2	ab Mi.	05.03.2014	19.15 Uhr
Englisch B1.5	ab Do.	06.03.2014	19.00 Uhr
Englisch B2.3	ab Di.	04.03.2014	18.30 Uhr
Französisch Reisefit	ab Mi.	05.03.2014	17.30 Uhr
Malen in unterschiedlichen Techniken	ab Mo.	07.04.2014	18.00 Uhr

Kursort: Frankenberg, Lutherplatz 1, Gymnasium

Lassen Sie sich bitte zu den erforderlichen Vorkenntnissen der Sprachkurse von uns beraten.

Mit Tanz in Bewegung bleiben 50+ (1 Termin)	am Di.	04.03.2014	09.30 Uhr
Mit Tanz in Bewegung bleiben 50+	ab Di.	11.03.2014	09.30 Uhr
Yoga (vormittags)	ab Mo.	03.03.2014	09.00 Uhr
Kursort: Frankenberg, Bahnhofstraße 1			
Yoga	ab Do.,	06.03.2014	19.45 Uhr
Kursort: Frankenberg, Mühlbacher Str. 10, Kindertagesstätte			

Über das gesamte Kursangebot der Volkshochschule Mittelsachsen können Sie sich in der Geschäftsstelle Mittweida, Heinrich-Heine-Straße 39, 09648 Mittweida, Telefon 03727/2612, im Internet unter <http://www.vhs-mittelsachsen.de> bzw. in unserem Programmheft informieren. Anmeldungen zu diesen Kursen sind erforderlich.

vhs Volkshochschule Mittelsachsen





Vor 200 Jahren – Die Völkerschlacht bei Leipzig als Höhepunkt der Napoleonischen Kriege und die Auswirkungen auf Frankenberg und die Umgebung

Als Napoleonische Kriege (Koalitionskriege) werden die von 1792 bis 1815 dauernden kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Frankreich und seinen europäischen Machtrivalen bezeichnet. Wechselnde Bündnisse (Koalitionen) europäischer Mächte führten auf verschiedenen Schauplätzen zu mehreren Kriegen gegen das Kaiserreich Napoleon Bonapartes und dessen Verbündete. Man unterscheidet insgesamt sechs Koalitionskriege. Besondere Bedeutung für Sachsen hatten der 4., 5., und 6. Koalitionskrieg. Der Vierte Koalitionskrieg tobte von 1806 bis 1807 zwischen Frankreich, Preußen und Russland. Das Kurfürstentum Sachsen und das Herzogtum Sachsen-Weimar schlossen sich Preußen an. Preußen erklärte am 9. Oktober 1806 Frankreich den Krieg. Napoleon hatte dies vorausgesehen und eine starke Armee an der Grenze Bayerns zu Thüringen versammelt. In der Schlacht von Jena und Auerstedt (14.10.1806) wurden die Truppen Preußens und Sachsens vernichtend geschlagen. Danach entstand das Königreich Sachsen am 11. Dezember 1806 mit der Unterzeichnung des Posener Friedensvertrages zwischen Frankreich und Sachsen. Sachsen schied damit aus dem Vierten Koalitionskrieg aus und trat, bei gleichzeitiger Erhebung zum Königreich, dem französisch dominierten Rheinbund bei.

Der Fünfte Koalitionskrieg tobte 1809 zwischen Frankreich, Österreich und Großbritannien. Nunmehr kämpften die Sachsen mit 13.000 Soldaten an der Seite Napoleons. In den Sechsten Koalitionskrieg (1812 – 1814) lassen sich der Russlandfeldzug Napoleons und die Befreiungskriege mit der Völkerschlacht bei Leipzig einordnen. Die Grande Armée Napoleons überschritt am 23. Juni 1812 mit rund 600.000 Mann (darunter 150.000 Soldaten aus Preußen, Sachsen, Österreich, Bayern und dem Rheinbund) die russische Grenze. Im Winter 1812/13 kehrte der geschlagene Napoleon mit nur noch 10.000 Mann nach Paris zurück. Österreich und Preußen traten in die Kriegshandlungen gegen Napoleon ein. In der Völkerschlacht bei Leipzig (16. bis 19.10.1813) kämpften 210.000 Franzosen gegen bis zu 310.000 alliierte Soldaten. Es waren ca. 110.000 Tote und Verwundete zu beklagen. Die verbündeten österreichischen, preußischen, russischen und schwedischen Truppen fügten Napoleon eine kriegsentscheidende Niederlage zu. Napoleon war gezwungen, sich nach Frankreich zurückzuziehen.

Beim Wiener Kongress vom 18.9.1814 bis 9.6.1815 stand das Königreich Sachsen auf der Verliererseite. Gleichsam als Strafe für sein zu spätes Abrücken vom Bündnis mit Frankreich verlor das Königreich fast zwei Drittel seines Territoriums und 40 % seiner Einwohner in den nördlichen und östlichen Gebieten sowie in Thüringen an Preußen.

Der Flöhaer Pfarrer Merkel hat in einem Bericht über seine Erlebnisse aus den o.g. Kriegsjahren berichtet. Dabei beschrieb er militärische Ereignisse der Jahre 1806 bis 1813 in und um Flöha bis nach Frankenberg. Dabei spielte die Georgenkirche in

Flöha und das dazugehörige Pfarrhaus im Bereich der heutigen Straßenkreuzung Dresdner Straße / Augustusburger Straße eine wichtige Rolle. Dieses kleine Gebiet hatte zweifelsohne eine große militärstrategische Bedeutung, da es an die Flüsse Flöha und Zschopau mit wichtigen Brückenübergängen grenzt.

Kurz vor der Schlacht um Wagram bei Wien (5./6.7.1809) rückten habsburgisch-österreichische Truppen bis in das Gebiet von Flöha und Frankenberg vor. Am Abend des 28.6.1809 zogen 5000 österreichische Soldaten und Offiziere mit ihren Pferden in Frankenberg ein. Sie forderten von den Stadtoberen die Herausgabe der öffentlichen Kassen und eine gute Verpflegung für die Mannschaften und die Pferde. Die Fleischer mussten Vieh schlachten, was mit Gemüse in den Kesseln der Frankengerger Textilbetriebe gekocht wurde. Jeder Frankengerger Hauswirt hatte 2 Brote, eine halbe Kanne Butter, 2 Schüsseln, 4 Teller und 4 Löffel zur Verfügung zu stellen. Andere hatten für Würste, Bier, Wein und Branntwein zu sorgen.

Vom Frühjahr bis zum Herbst 1812 zogen immer wieder bayerische, französische und italienische Truppen auf ihrem Vormarsch nach Russland durch die hiesige Gegend. Im Winter 1812/13 fluteten dann die geschlagenen französischen Truppen mit ihren Verbündeten und russischen Gefangenen nach Westen zurück. Am 5.3.1813 wurde auf der Augustusburg ein Lazarett eingerichtet.

Die erste Schlacht der Befreiungskriege fand am 2. Mai 1813 auf den Ebenen bei Lützen (Großgörschen) statt, nachdem die russisch-preußische Kriegserklärung vom 27. März 1813 an Napoleon erfolgt war. Nunmehr marschierten immer wieder russische und preußische Einheiten durch das Gebiet von Frankenberg und Flöha. Vom 4. bis 7.5.1813 fuhren „Wagen an Wagen“ u.a. mit „blessierten“ (verwundeten) Russen und Preußen durch Flöha und es wurde eine Zahl von 1535 Verwundeten gezählt. Auch der Zar von Russland und der König von Preußen kamen in ihren offenen „Chaisen“ vorbei. Nach den Aufzeichnungen des Flöhaer Pfarrers Merkel waren diese viertägigen Truppendurchzüge nicht nur von freundschaftlicher Art. Die vorbeiziehenden Truppen verlangten Tag und Nacht „Speise, Trank, Fourage und Wäsche“. Ab dem 8.5.1813 marschierten dann wieder Franzosen mit ihren verbündeten Truppen ein, die den nunmehr nach Osten zurückweichenden Russen und Preußen folgten.

Am 20./21.5.1813 fand nahe der Stadt Bautzen ein neuerliches Scharmützel statt, aus dem die Franzosen und ihre Verbündeten noch siegreich hervorgingen. Für die Gegend von Flöha/Frankenberg bedeuteten dies umfangreiche französische Einquartierungen und Truppenbewegungen. Pfarrer Merkel berichtete von 7.000 durchziehenden Franzosen und 1.500 Mann Einquartierungen in Flöha. Ab dem 22.8.1813 kamen dann österreichisch-ungarische Truppen nach Flöha. Dies geschah im Gefolge der Schlacht von Dennewitz nörd-

lich von Torgau, die am 6.9.1813 als Teil der Befreiungskriege stattfand. In ihr besiegten preußische, russische und schwedische Truppen erstmals die französische Armee. Napoleon verblieb fortan defensiv, was zur Entscheidung in der Völkerschlacht bei Leipzig führte. In Vorbereitung auf diese Schlacht, wollten die nach Norden vorrückenden Österreicher den napoleonischen Truppen den Weg von Sachsen nach Frankreich strategisch abschneiden. Die Stadt Flöha wurde mit den Flußübergängen über die Flöha und Zschopau zum Schauplatz von Kämpfen. Ab dem 21.9.1813 bezogen am Pfarrhaus von Pfarrer Merkel 400 österreichisch-kroatische Scharfschützen Position. Andere österreichische Truppen unternahmten einen „Streifzug“ bis nach Frankenberg. Am 1.10.1813 waren die Franzosen von Oederan her im Anmarsch. Bevor es zu einem mehr als dreistündigen Feuergefecht kam, hatte Pfarrer Merkel 63 Frauen und Kinder in seinem Pfarrhaus in Sicherheit gebracht. Der französische Angriff wurde abgewehrt. Die französische Infanterie hatte zunächst mit 200 und dann mit „einigen Tausenden“ angegriffen. Das Pfarrhaus wurde von den Franzosen eingenommen. Nunmehr griffen beiderseits Kanonen in das Gefecht ein. Alle Brücken in Flöha wurden zerstört. „Der Verlust an toten Militärs war groß und gegen 300 Mann waren blessiert worden“. Die Franzosen gewannen die Oberhand und die Österreicher wurden „zum schnellen Rückzug genötigt“. Am 4.10.1813 rückte der französische Brigade-General Lescow mit seinen Adjutanten und Offizieren in das Pfarrhaus von Pfarrer Merkel ein. Insgesamt lagerten in und um Flöha etwa 20.000 französische Soldaten, die sich auch an dem Eigentum der Einwohner bedienten. Am 5.10.1813 ging die „üble Wirtschaft in eine förmliche Plünderung und Zerstörung der Mobilien“ über. Auch „die Schule war davon betroffen“. Die Pfarrwohnung von Pfarrer Merkel wurde als französisches Hauptquartier eingerichtet und auch die Kirche sollte ausgeräumt und als Pferdestall genutzt werden. Dieses Schicksal konnte der Pfarrer zwar abwenden. Abfinden musste er sich aber damit, dass das Pfarrhaus und der Hof mit mehr als 100 Offizieren und 45 Mann „Bedienten“ belegt wurden. Alle Vorräte und „Viktualien, das Federvieh, die Fische, welche man nur in Butter kochte, und was sonst lebendig war, wurde geschlachtet“ und der Pfarrer hatte „genug zu tun, um nur so viel Wein und Branntwein abzuziehen, als man verlangte“. Pfarrer Merkel berichtete auch über tote deutsche Zivilisten und Brände in Flöha, die von den militärischen Parteien verschuldet wurden. Kurz nach dem 6.10.1813 zogen die französischen Truppen aus Flöha über Frankenberg und Mittweida ab, um an der Völkerschlacht bei Leipzig vom 16. bis 19.10.1813 teilzunehmen.

Dr. Bernd Ullrich
Stadtchronist



Freitag, 24.01.2014, 19.30 Uhr
Kabarett: Herkuleskeule Dresden
„OPA TWITTERT“

In dem Programm des bekannten Kabarets twittert sich Rainer Bursche als sächsischer Schwejk zusammen mit den Staubsauger-, Volks- und Beerdigungsvertretern Brigitte Heinrich und Michael Rümmler scharf bissig und skurril komisch durch eine aus den Fugen geratene Welt.

Eintritt: VVK 18,00 Euro; AK 20,00 Euro



Sonntag, 26.01.2014, 10.00 Uhr

Kinderflimmerkiste „Biene Maja“

Biene Maja ist die Hauptfigur in einem Kinderbuch und in einer gleichnamigen Zeichentrickserie. Die Geschichte handelt vom Leben der kleinen Biene und ihren zwei Freunden, dem Grashüpfer Flip und dem faulen Willi. Die drei machen ihre Wiese zum Insektenspielplatz und treffen dabei auf viele weitere Tiere, mit denen sie spielen oder die ausgetrickst werden.

Eintritt: Kinder 1,50 Euro, Erw. 2,00 Euro



Mittwoch, 29.01.2014, 15.00 Uhr
Frankenberger Kränz'li:
Die Radeberger Musikanten

„Alte Musikerhasen“ und junge Sänger, die sich in ganz Europa einen Namen machen versprechen einen kurzweiligen Nachmittag bei bekannten Weisen. Kurt Sandau, langjähriger Solotrompeter der Staatskapelle Dresden, hat nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Orchesterdienst in der Sempeleroper ein paar seiner ehemaligen „Blasmusik-besessen“ Kollegen um sich geschart. Daraus entstand diese Gruppe, die schnell über die Grenzen Sachsens hinaus bekannt wurde. Zwei junge Sänger bereichern die „Radeberger“ mit ihrem umfangreichen Repertoire, wobei neben festlicher Blasmusik auch Schlager und Swing der 50er und 60er Jahre erklingen werden.

Eintritt: VVK 7,00 Euro; AK 8,50 Euro



Freitag, 31.01.2014, 19.30 Uhr
Schottland – Zauber der Natur
Leinwanderlebnis der besonderen Art

Eine Reise mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik erleben die Besucher. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert die atemberaubenden Landschaften Schottlands auf der Großbildleinwand. Über viele Monate war er mit der Kamera unterwegs, um die einzigartigen Naturwunder des Landes zu fotografieren. In seiner neuen Multivisionsshow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand.

Eintritt: 11,00 Euro



Donnerstag, 13.02.2014, 19.30 Uhr
AUSGESETZT: Ein Grenzgang zwischen Mystik und Abenteuer (Dschungelabenteuer – NEUGUINEA 2005)

West Papua ist die indonesische Inselhälfte der wildesten und zugleich zweitgrößten Insel der Welt „Neuguinea“. Die beiden Fotojournalisten Gil Bretschneider & Peer Schepanski wollen der Bergbesteigung mit fairen Mitteln neue Dimensionen zuordnen. Dabei stoßen sie während ihrem beschwerlichen Anmarsch zum höchsten Berg von Ozeanien, auf so manche Probleme. Sie werden zum Spielball zwischen den Naturgewalten, Freiheitskämpfern und dem indonesischen Militär, am „politisch“ schwierigsten Berg der Welt. Sie lernen wie man in den riesigen Regenwäldern überlebt und welche uralten Kulturen dieses unerforschte Inselparadies in sich birgt. In den Randgebirgen des noch unerforschten Mamberamobeckens kommt es zu einer Tragödie. Die reißenden Fluten des Yahuli Flusses werden zum tödlichen Scheitelpunkt der Expedition. 100 min. Vortragsdauer (Film-Dia-Reportage – Referent: Gil Bretschneider)

Eintritt: VVK 10,00 Euro; Erm. 8,00 Euro
AK 10,00 Euro; Erm. 8,00 Euro



Sonntag, 16.02.2014, 17.00 Uhr
Salonorchester „Melody“

Was macht eine Frau mit mehreren Männern? Natürlich Musik! Unter der Leitung von Daniela Müller am Klavier präsentieren die Berliner Musiker die volle Bandbreite der typischen Salonmusik mit Melodien zum Zuhören, Träumen und Mitsingen. Von Mozart bis Gershwin, von Strauß bis Beatles ist alles dabei, was das Herz erfreut! Eine feurige Ouvertüre eröffnet den Abend und verspricht erfrischende Unterhaltung mit einem Mix aus Musik, Spaß und guter Laune. Scherzhaft und humorvolle Moderationen begleiten das Programm und verzaubern das Publikum mit ansteckender Fröhlichkeit. Erleben Sie unvergessliche Filmmusik, populäre Schlager, Musicalhits, Walzerklänge, Polkas, Swing und vieles mehr!

Eintritt: VVK: 23,00 Euro, AK: 25,00 Euro

KARTENVORVERKAUF:

Veranstaltungs- und Kultur GmbH,
 Frankenberg/Sa., Markt 15, Frankenberg
 (im Rathaus), Tel.: 03 72 06/56 92 515,
 E-Mail: ticket@stadtpark-frankenberg.de

Öffnungszeiten:

Mo.	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Di./Do.	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Mi./Fr.	9.00 – 12.00 Uhr

Soldaten spenden Erlös des 19. Adventskonzerts 800 Euro wurden an den Förderverein der Max-Kästner-Schule übergeben

Als Staatsbürger in Uniform sind sich die Soldaten der Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“ der besonderen Verantwortung für ihre Mitmenschen bewusst. Seit mittlerweile 19 Jahren spenden sie daher die Kollekte des traditionellen Adventskonzertes, bei dem das Wehrbereichsmusikkorps III aus Erfurt jedes Jahr Soldaten und Frankenberger Bürger in der St.-Aegidien-Kirche auf die Weihnachtszeit einstimmt, für den guten Zweck.

Unter der Leitung von Oberstleutnant Roland Kahle spielten die 20 Profimusiker des Wehrbereichsmusikkorps III über anderthalb Stunden vor rund 700 Konzertbesuchern. Nicht nur die gute Resonanz seitens der Besucher, sondern auch ihr Beitrag bei der anschließenden Spendensammlung ist Beweis dafür, dass das Konzert inzwischen eine feste Institution in der Vorweihnachtszeit Frankенbergs ist. Spendengelder in Höhe von 800 Euro konnten nun dem Förderverein der Max-Kästner-Schule, in dem das Offizierkorps des Brigadestabes seit 2002 selbst Mitglied ist, übergeben werden. Auf dem Wintergrillabend der Schule nahm Heike Rother, die Vorsitzende des Fördervereins, gemeinsam mit Schulleiterin Sabine Pröbl den Spendenscheck vom Chef des Stabes der Panzer-

grenadierbrigade 37, Herrn Oberstleutnant Mike Werner, entgegen. „Ich möchte mich vor allem bei der Frankenberger Bevölkerung und den Konzertbesuchern ganz herzlich bedanken, die beim Konzert so fleißig gespendet haben“, sagte Sabine Pröbl und Heike Rother ergänzte: „Wir freuen uns sehr über das Geld und wollen es im nächsten Jahr nutzen, um einen Kindermitmachzirkus für unsere Schüler zu engagieren“.

„Die Spende ist Ausdruck unserer gelebten Partnerschaft für die Schule, die in Frankenberg eine sehr wichtige Einrichtung ist“, so Oberstleutnant Werner. Die Panzergrenadierbrigade 37 engagiert sich regelmäßig zugunsten der Max-Kästner-Schule. So unterstützten die Soldaten beispielsweise bei der Installation eines Ballfangnetzes und die Schul-

leistungsgruppe Sport kann wöchentlich die Sporthalle der Wettiner Kaserne unentgeltlich nutzen.

Skupio
Hauptmann



Im Foto: Oberstleutnant Mike Werner, Frau Heike Rother, zwei Schüler der Max-Kästner-Schule und Schulleiterin Sabine Pröbl (v.l.).

Kirchliche Nachrichten



**Gottes Liebe feiern –
Gottesdienste**

☺ gleichzeitig Kindergottesdienst
für Kinder ab 4 Jahren

Sonntag, 19. Januar

☺ 9.30 Uhr Pfarrhaus:
Gottesdienst mit Predigt
und Abendmahl

Dienstag, 21. Januar

16.00 Uhr Seniorenpflegeheim
„Am Rittergut“

Evangelisch-Lutherische St.-Aegidien-Kirchgemeinde

Sonntag, 26. Januar

9.30 Uhr Bürgerhaus Hausdorf:
Gottesdienst

☺ 17.00 Uhr Pfarrhaus:
Gottesdienst mit den
diesjährigen Konfirmanden

Dienstag, 28. Januar

15.00 Uhr Seniorenpflegeheim
„Im Sonnenlicht“

Sonntag, 2. Februar

☺ 9.30 Uhr Pfarrhaus:
Gottesdienst mit Predigt
und Abendmahl

Sonntag, 9. Februar

☺ 9.30 Uhr Pfarrhaus:
Gottesdienst mit Predigt

Dienstag, 11. Februar

15.00 Uhr Seniorenpflegeheim
„Im Sonnenlicht“

16.00 Uhr Seniorenpflegeheim
„Am Rittergut“

Sonntag, 16. Februar

☺ 9.30 Uhr Pfarrhaus:
Gottesdienst mit Predigt
und Abendmahl

Gott kennen lernen

Grundkurs des Glaubens September 2014 – Informationen: 037206/2734 und www.kurse-zum-glauben.de



Vorschau auf kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie gesellschaftliche Ereignisse

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
25.01.	8.00 bis 15.00 Uhr	Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“	Haus der Vereine	DRK-Ortsverein Frankenberg
26.01.	20.00 bis 3.00 Uhr	Fußball-Mitternachtsturnier	Sporthalle Erich-Viehweg-Oberschule	TSV Dittersbach e.V.
01.02.	8.00 bis 12.00 Uhr	Blutspende-Termin	Haus der Vereine	DRK-Ortsverein Frankenberg
01.02.	9.00 bis 15.00 Uhr	2. Pädagogische Fachtagung	Stadtpark Frankenberg	Eigenbetrieb „Bildung, Kultur und Sport“ der Stadt Frankenberg/Sa.
03.02.	14.00 bis 19.00 Uhr	Blutspende-Termin	Haus der Vereine	DRK-Ortsverein Frankenberg
12.02.	14.00 Uhr	Tanz mit „Günter und Ebs“ 13 Euro inkl. Kaffeegedeck und Abendbrot (Anmeldung ist unbedingt erforderlich)	„Wartehalle“, Haus der Vereine	Volkssolidarität Chemnitz e.V.
15.02.	19.33 Uhr	1. Abendveranstaltung Motto: „Im wilden Westen spielt die Squaw verrückt, ein jeder Cowboy ist entzückt“	Landgasthof Wiesengrund	Frankenberger Carnevalsverein e.V.
16.02.	17.00 Uhr	Salon Orchester Melody	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- und Kultur GmbH
19.02.		Faschingsveranstaltung unter dem Motto „Schürzenball“ mit „Günther und Ebs“	Reinhardt's Landhaus Seniorentreff Sachsenburg/ Irbersdorf	Frau Nollau
22.01.	17.00 bis 18.00 Uhr	„Energie sparen? – Mein Weg zu weniger Kosten!“ Vortrag mit praktischen Tipps	Haus der Vereine, Bahnhofstraße 1, Wartehalle	Chancen für Sachsen e. V.

(Änderungen vorbehalten)

Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienste

Mo. – Fr. 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
Sa. 12.00 Uhr – 8.00 Uhr, So. 8.00 Uhr – 8.00 Uhr

- 17.01. **Katharinen-Apotheke**, Frankenberg 037206/3306
18.01. **Sonnen-Apotheke**, Mittweida 03727/649867
19.01. **Apotheke am Bahnhof**, Hainichen 037207/68810
20.01. **Stadt- u. Löwen-Apotheke**, Mittweida 03727/2374
21.01. **Katharinen-Apotheke**, Frankenberg 037206/3306
22.01. **Hirsch-Apotheke**, Mittweida 03727/94510
23.01. **Löwen-Apotheke**, Frankenberg 037206/2222
24.01. **Löwen-Apotheke**, Frankenberg 037206/2222
25.01. **Rosen-Apotheke**, Hainichen 037207/50500
26.01. **Ratsapotheke**, Mittweida 03727/612035
27.01. **Merkur-Apotheke**, Mittweida 03727/92958
28.01. **Rosen-Apotheke**, Hainichen 037207/50500
29.01. **Rosenapotheke**, Mittweida 03727/9699600
30.01. **Katharinen-Apotheke**, Frankenberg 037206/3306
31.01. **Sonnen-Apotheke**, Mittweida 03727/649867
01.02. **Apotheke am Bahnhof**, Hainichen 037207/68810
02.02. **Stadt- u. Löwen-Apotheke**, Mittweida 03727/2374

Apotheken-Notdienste

Sonn- und Feiertagsdienst
in Frankenberg (10.30 – 11.30 Uhr)

- 26.01. **Leo-Apotheke**, Frankenberg 037206/887183
02.02. **Sonnen-Apotheke**, Frankenberg 037206/47051

Wochenenddienste Zahnärzte

Samstag 8 – 11 Uhr, Sonn- u. Feiertag 9 – 11 Uhr
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

- 18.01. – 19.01.14 Dr. Heusinger ☎ 2141
25.01. – 26.01.14 Dr. Weichert ☎ 2281
01.02. – 02.02.14 ZÄ Steiner ☎ 2342

Notrufnummern

- Polizei 110
Feuerwehr, DRK Rettungsdienst und
Ärztl. Notdienst 112
Revier Frankenberg (037206) 5431
KKH Frankenberg (037206) 370
DRK Krankentransport (03731) 19222

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Mittelsachsen Tel.: 03727/19292

Kassenärztlicher Notfalldienst

Seit dem 16.4.2012 neue kostenlose bundesweit
geltende Telefonnummer: 116 117
zur Erfragung der aktuellen Bereitschaften.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

jeweils von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr

10.01. – 16.01. Dr. Schmidt

(nur Kleintiere) Humboldtstraße 18, Frankenberg
Tel. 03 72 06 / 88 09 44 o. 01 72 / 3 60 14 66

24.01. – 31.01. TA Simon

Mühlbachstraße 8, Frankenberg
Tel. 03 72 06 / 7 40 85 o. 01 72 / 3 63 01 11

Weitere Daten entnehmen Sie bitte den
örtlichen Tageszeitungen.

Impressum

Das Amtsblatt erscheint 2-mal monatlich kostenlos
für alle Haushalte. Amtsblatt auch online unter:
www.frankenberg-sachsen.de

Herausgeber:
Die Stadt Frankenberg/Sa.
E-Mail: amtsblatt-frankenberg@rossberg.de
Internet: www.frankenberg-sachsen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa.
Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa.

für amtliche Mitteilungen aus den Ortschaften: die jeweiligen Ortsvorsteher
für den Inhalt unter der Rubrik Informationen: die aufgeführten Verfasser

Verantwortlich für Redaktion/Anzeigen/Druck:
Design & Druck C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 03 72 06 / 33 11 oder 33 10, Fax: 03 72 06 / 20 93
E-Mail: anzeigen@rossberg.de, amtsblatt-frankenberg@rossberg.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **Do., 23.01.2014**
Erscheinungstag nächste Ausgabe: **Fr., 31.01.2014**

Aus den Vereinen – kurz notiert

2. Mannschaft mit neuem Outfit



Von der Frankenerger Firma SWAP GmbH erhielt die 2. Mannschaft des SV Barkas Frankenberg e.V. neue Präsentationsanzüge.

Am 4. Dezember 2013 übergab Geschäftsführer Herr Tschan zusammen mit dem Verkaufsleiter Herrn Müller symbolisch die Anzüge an die Mannschaft. Der Trainer unserer Mannschaft Jens Wuttke übernahm zusammen mit den Spielern David Schneider und Philipp Franke das neue Outfit.

Auf diesem Wege möchte sich die 2. Mannschaft des SV Barkas Frankenberg e.V. nochmals bei Herrn Tschan für diese großzügige Unterstützung bedanken.

Volker Ludwig
Mannschaftsleiter
2. MM



v.l.n.r. Philipp Franke, Herr Müller, Herr Tschan, Jens Wuttke

Museum Rittergut Frankenberg

Bis Ende März lädt die Sonderausstellung „Historische Feuerzeuge“ zum Besuch ein. Die seltenen, teils kuriosen und kostbaren Exemplare stammen alle aus der Sammlung von Karin und Thomas Grellmann aus Freiberg.

Daneben ist ein kleines Stück Wald mit einheimischen Tieren zu bewundern: Uhu, Dachs, Waschbär, Fuchs, Eichelhäher und Buntspecht – natürlich als Präparate. Diese stellte das Chemnitzer Naturkundemuseum als Leihgaben zur Verfügung (mit Ausnahme des Fuchses, dieser ist Museumseigentum).

Im zweiten Obergeschoss des Museums ist noch bis Ende Februar die Ausstellung der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung „Poesie des Alltags“ zu bewundern. Neben Werken von Leo Lesig und aus Stiftungsbesitz werden auch Arbeiten Frankenerger Künstler vorgestellt, die es anzuschauen lohnt.

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Donnerstag:

10.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag, Sonnabend und Sonntag:

13.00 – 16.00 Uhr

Besuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten, Geburtstags- und Hochzeitsführungen sowie Führungen mit Mäuserich Max sind telefonisch zu vereinbaren.

Eintritt:

2,00 Euro/ermäßigt: 1,00 Euro
(bei Ausstellungen der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung:
Erwachsene: 1,00 Euro, Kinder: frei)

Telefon: 037206/2579 (Museum)
Internet: www.museen-frankenberg.de
E-Mail: museum@frankenberg-sachsen.de

Dana Brode
Fachbereichsleiterin Museen

Sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2013 ist nun vorbei und IBAN, BIC und SEPA kommen in 2014 auf uns zu. Wir möchten Ihnen hiermit die aktuellen Bankverbindungen der Antennengemeinschaft Frankenberg/Sa. e. V. mitteilen:

Volksbank Mittweida:

BLZ: 870 961 24
Kto-Nr.: 0 197 036 249
BIC: GENODEF1MW
IBAN: DE38 8709 6124 0197 0362 49

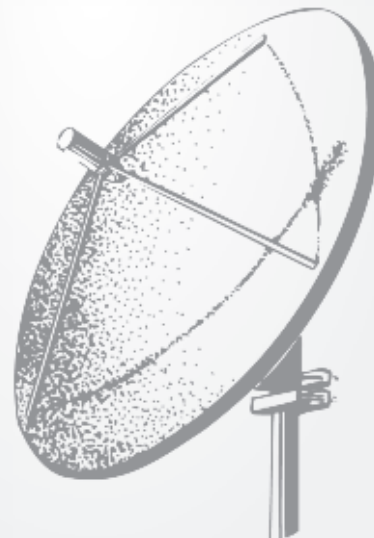
Sparkasse Mittelsachsen:

BLZ: 870 520 00
Kto-Nr.: 4 390 034 974
BIC: WELADED1FGX
IBAN: DE89 8705 2000 4390 0349 74

Bitte denken Sie daran, dass der **Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr bis 31.03.2014 wieder fällig ist.**

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2014 alles Gute.

**Der Vorstand
der Antennengemeinschaft
Frankenberg/
Sa. e.V.**



Der Frankenberger Rassekaninchenzüchterverein informiert:

Der Rassekaninchenzüchterverein S 153 Frankenberg und Umgebung e.V. lädt hiermit zur ersten Vereinsversammlung des neuen Jahres ein.

Die Versammlung findet am Donnerstag, dem 30. Januar 2014, in der Gaststätte „Zum Flachbau“ in Frankenberg statt.

Beginn ist 19.30 Uhr und Ende gegen 21.30 Uhr.
Interessierte Bürger sind wie immer herzlich eingeladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Beschluss über die Aufnahme neuer Mitglieder
3. Gedanken zur vergangenen Bundesschau in Karlsruhe, der Erlauer Rammlerschau sowie der Landesrammlerschau in Oederan
4. Einschätzung der vergangenen Ausstellungsperiode aus der Sicht des Frankenberger Vereins
5. Zuchtfragen mit dem Schwerpunkt, was bei der Planung des neuen Zuchtjahres besonders zu beachten ist. 6. Verschiedene Informationen

Erdtel

Vereinsvorsitzender

Förderkreis für das
Krankenhaus Frankenberg e.V.



037206/88 78 38
www.kk-frankenbergs.de

Unser Krankenhaus Frankenberg ist zwar geschlossen, soll es aber nicht bleiben. Deshalb müssen wir weiterhin demonstrieren und fordern, dass es schnellstens wieder in Betrieb geht und dass als erstes die Notfallversorgung wieder aufgenommen wird!

Dieser Forderung müssen wir öffentlich Nachdruck verleihen, indem wir sie gemeinsam auf dem Markt erheben! Ohne Ihre Teilnahme funktioniert das nicht. Nur viele Stimmen machen in Freiberg Eindruck. Der Landrat muss seine Zusage einhalten, das Krankenhaus in Betrieb zu halten!

BürgerInnen von Frankenberg und Umgebung!
Nehmen Sie zahlreich teil an der Kundgebung auf dem Markt in Frankenberg am Dienstag, dem 21. Januar 2014 18.00 Uhr! Bringen Sie entsprechende Plakate mit!

Treff Kulturbahnsteig Haus der Vereine, Bahnhofstraße 1

22.01.2014	14.30 Uhr	Bingonachmittag
23.01.2013	14.00 Uhr	Spielnachmittag
27.01.2014	14.00 Uhr	Stadt-Name-Land
30.01.2014	14.00 Uhr	Gedächtnistraining
04.02.2014	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier der Mitglieder Volkssolidarität

Michèle Thiele-Bleinagel
Leiterin Treff Kulturbahnsteig

Leo-Lessig-KUNST-Stiftung Frankenberg e.V.

Leo-Lessig-KUNST-Stiftung

„Kunststandort Berlin: Vorwendearbeiten“ lautet der Titel der ersten Ausstellung der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung im Jahr 2014. Eröffnet wird die Exposition anlässlich des Neujahrsempfanges am 19. Januar im Foyer und Treppenhaus des Veranstaltungs- und Kulturforums Stadtpark.

Nachdem vor zwei Jahren unter dem Motto „Bernhard Heisig und die Leipziger Schule“ Arbeiten namhafter Künstler aus der Messestadt gezeigt wurden, widmet sich die neue Ausstellung den Arbeiten bekannter Künstler aus Berlin. Unter anderem sind dabei: Harald Metzkes, Theo Balden, Manfred Butzmann und Horst Zickelbein. Nach vier Wochen zieht die Ausstellung innerhalb des Gebäudes um und kann dann auf der Büro-Ebene (Seiteneingang, Hammertal 3) bis August besichtigt werden: Mo. bis Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Dana Brode, Fachbereichsleiterin Museen

Hohe Energiekosten können Sie sich sparen!



Der Vortrag „Energie sparen? – Mein Weg zu weniger Kosten!“ zeigt Ihnen durch praktische Tipps, wie Sie Ihren Strom- und Wasserverbrauch senken können, ohne dabei auf Ihren gewohnten Komfort zu verzichten oder den Anbieter wechseln zu müssen. Alle Interessenten sind herzlich willkommen am 22. Januar 2014, ab 17.00 Uhr im Haus der Vereine, Wartehalle. Referentin ist Katja Herklotz, Projektkoordinatorin „Stromspar-Check“ im Verein Chancen für Sachsen e. V.

Katja Herklotz
Stromspar-Check



Gemeinschaftswerk Frankenberg/Sa.e.V.
Bahnhofstr. 1 – 09669 Frankenberg
Tel. 037206/885445 Fax. 037206/885444
E-mail: gemeinschaftswerk-frankenbergt-online.de

Wir suchen ab März 2014 mehrere Fahrer (m/w) zur Personenbeförderung im Raum Frankenberg und Ortsteilen

Die Schwerpunkte dieses Minijob:

- ☞ Pendelfahrten in Frankenberg und nähere Umgebung
- ☞ Regelmäßige Personenbeförderung (außer in den Schulferien)

Das bringen Sie mit:

- ☞ Fahrerfahrungen, vorzugsweise mit Kleinbussen
- ☞ Führerschein Kl. 3 zwingend erforderlich!
- ☞ Flexibilität!!
- ☞ Ein Personenbeförderungsschein wäre vorteilhaft, Kosten werden bei Bedarf übernommen

Bitte senden Sie uns ab sofort Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, aktuelle Arbeitszeugnisse) zu. Erste Informationswünsche und Fragen beantworten wir Ihnen gerne telefonisch. Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!
Tel: 037206/885445

Bewerbungen richten Sie bitte an:
Gemeinschaftswerk Frankenberg/Sa e.V.
Bahnhofstr. 1 – 09669 Frankenberg

Wann kommst du geschneit?

„Die Skimäuse sind los!“ – Das denken sich vom 27. bis 29. Dezember eines jeden Jahres die Besucher des Skihotels Neuhermsdorf, wenn die Kindersportgruppe des Sportvereins Mühlbach mit großem Jubel anreist. Etwas war jedoch in diesem Jahr anders: Es fehlten die Skier. Die warme und schneefreie Wetterlage sollte aber den begeisterten kleinen Skisportlern die Freude am „Skilager“ nicht verderben. Dank des Einfallsreichtums der Übungsleiterin Corinna Weinhold fehlte es weder an einem abwechslungsreichen Trainingsprogramm, noch an der gewohnten Ladung Spiel und Spaß. Mit Biathlon, Laufspielen und Techniktraining vergingen die drei Tage wie im Flug. Ein Highlight bildete auch dieses Mal die Fackelwanderung mit anschließender Schneetaufe. Getauft wurden die Neulinge Pascal Nebe, Alicia Dobberstein und die kleinste Skimaus Tanja Finger. Natürlich fiel auch der alljährliche Abschlusswettkampf nicht ins Wasser. Die Sportler durften sich in Slalom, Medizinballweitwurf, Schlussprung und Ausdauerlauf messen. Am Ende hatte Toni Felix Mallack die Nase vorn und verewies Richard Roßberg und Tamina Uhlmann auf die Plätze. Obwohl am Ende kei-

ner mehr dem fehlenden Schnee nachtrauerte, freuen sich dennoch alle auf ein schneereiches Skilager 2014.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr dem Team des SWF Sporthotel

Neuhermsdorf, das mit gewohnt liebevoller Bewirtung dafür sorgte, dass die Skifreizeit auch in diesem Jahr zum großen Erlebnis wurde.

K. Finke



10 Jahre bewegende Vereinsgeschichte

Das Jahr 2014 ist für den Hippo e.V. aus Frankenberg ein ganz besonderes. Der Verein, der im Januar 2004 gegründet wurde und sich der Bewegungsförderung von behinderten Menschen verschrieben hat, feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass blickt die Vereinsvorsitzende, Katrin Schönherr, auf die bewegende Vereinsgeschichte zurück.

Gegründet wurde der Hippo-Verein mit 11 Mitgliedern. Die Gründungsmitglieder Katrin Schönherr und Wolfgang Selbmann können in der Hippotherapie allerdings auf einen Erfahrungsschatz von über 35 Jahren zurückgreifen. Die Hippotherapie, also das therapeutische Reiten, wurde in der Region erstmals im Jahr 1978 durch eine Kooperation der poliklinischen Einrichtungen des Kreises Hainichen und der LPG Bockendorf angeboten. Bei dieser Therapieform wirken sich der dreidimensionale Schwing-Rhythmus sowie die Wärme und Größe der Tiere bereits nach kurzer Zeit positiv auf Körper, Geist und Seele der Patienten aus. Trotz der nachweisbar positiven Wirkung wird die Hippotherapie seit 1999 allerdings nicht mehr durch die Kassen getragen und so suchten alle Beteiligten nach einer Möglichkeit, die Behandlung auch den Menschen weiterhin zu Gute kommen zu lassen, die eine solche Behandlung nicht bezahlen können. Durch Kooperationen, die 2004 zunächst zwischen dem Reiterhof Selbmann aus Langenstriegis und der Physiotherapie Katrin Schönherr & Team Physio-Kurve aus Frankenberg bestanden und der sich 2012 die Physiotherapie Kerstin Berger in Fischheim sowie die Physiotherapie Mar-

tin Schönherr aus Lichtenau anschlossen, gelang es schließlich, diesen Gedanken in die Tat umzusetzen und regelmäßig 10 Schwerstbehinderte in der Hippotherapie zu betreuen. Bereits seit 2008 konnte das Angebot um den Rehabilitationssport erweitert werden. In dieser Sektion betreut der Verein momentan 12 Gruppen mit jeweils 10 Teilnehmern in der Trocken- sowie 12 in der Wassergymnastik. Heute zählt der Verein 56 Mitglieder und ist in die drei Sektionen Reitsport, Hippotherapie und Rehabilitationssport unterteilt.

Finanziert wird der Verein durch Mitgliedsbeiträge, Erlöse aus dem Rehabilitationssport, Übungsleitergeldern des Landessportbundes aber auch aus Geldern der Förderinitiative „Wir für Sachsen“ sowie durch Spenden, Sponsoren und privaten Mitteln. Durch diese Gelder konnten in den letzten Jahren beispielsweise Übungsgeräte, Reitkissen, Springparcours, Sand für die Reithalle angeschafft und ein behindertengerechtes WC installiert werden. Auch die Übernahme von Zusatzkosten für die Behinderten war in den 10 Jahren möglich. In den letzten Jahren ist das Spendenaufkommen allerdings deutlich zurückgegangen, was die Verwirklichung von weiteren Vorhaben erschwert.

Was sich Frau Schönherr für die Zukunft wünscht, weiß sie schon ganz genau: „Die Knüpfung neuer Kontakte soll in den nächsten Jahren genauso wie die aktive Nutzung unserer Netzwerke im Mittelpunkt stehen“. Damit sollen noch mehr Menschen mit Behinderung die Möglichkeit einer gezielten Therapie erhalten. Doch dazu benötigte der Verein neben Spendengeldern auch tatkräftige Unterstützung in den Bereichen Übungsleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung des Vorstandes sowie Projektplanung und Mittelbeantragung.

Wenn Sie den Verein – egal ob finanziell (Spendenkonto: Nr.: 332 000 7415 BLZ 870 510 00) oder aktiv – unterstützen wollen, wenden Sie sich an Katrin Schönherr, Physio-Kurve in Frankenberg oder nutzen Sie das Kontaktformular auf der Website: <http://www.hippo-ev.de>

Franziska Herold



DLRG-Schwimmer erkämpfen in Leipzig Medaillen

Am Samstag, dem 8. Dezember nahm eine vierzehnköpfige Mannschaft aus Hainichen und Sachsenburg am Nikolausschwimmen in Leipzig teil.

Nach einem anstrengenden Vierkampf, der aus 50m Hindernisschwimmen, einer Kombinationsübung, Flossenschwimmen und dem Nudelreiten bestand, durften Theresa Spycher und Carlo Pohler auf das Treppchen klettern und sich über jeweils eine Silbermedaille freuen. Anna-Lena Jogusch erkämpfte die Bronzemedaille.

Aber auch Sonja Thermer, Malte Baier, Caroline Merker, Ben Ehrlich, Lindsay Schneider und Helene Römer konnten mit ihren fünften, siebenten, achten und neunten Plätzen zufrieden sein. Eine große Überraschung ist Anna Roth gelungen. Obwohl sie erst wenige Monate in Hainichen trainiert, schwamm sie über 50m Freistil der Konkurrenz davon. Am Ende reichte es für einen tollen vierten Platz.

Auch ihre Schwester Hanna Roth, die ebenfalls ihren ersten Wettkampf bestritt, konnte sich über einen Platz im Mittelfeld freuen. In der Gesamtwertung belegten die DLRG-Schwimmer einen fantastischen Zweiten Platz vor Mannschaften aus Leipzig, Weißwasser, Glauchau und Zwickau. Den Pokal gewann die Mannschaft aus Meissen. Die Urkunde für jeden Schwimmer und der sehr große Schokoladennikolaus ließen die Anstrengung schnell vergessen. Ein Dank gilt Larissa Berthold, die als Kampfrichter die Mannschaft begleitete und Familie Baier, die unsere Mannschaft toll betreuten.



Einladung Treffpunkt „Lebenswert“

„Die Versichertenberaterin des Deutschen Rentenversicherung Bund, Gudrun Schöppler, lädt zu kostenlosen Beratungsterminen im Treffpunkt „Lebenswert“ ein. Diese finden an folgenden Tagen **jeweils** in der Zeit zwischen **15.00 und 17.00 Uhr** statt:

**09.01.2014, 06.02.2014,
20.02.2014, 13.03.2014 und
27.03.2014.**

Frau Schöppler bittet um vorherige, telefonische Anmeldung unter der Nummer: 037206 70216.

Vielen Dank.

Christian Seidel
Öffentlichkeitsarbeit

LEBENSWERT

SV Barkas Frankenberg Senioren „Montags-Kicker“ im neuen „Outfit“

Unter dem Namen „Montags-Kicker“ treffen sich einmal wöchentlich ehemalige Frankenger aktive Fußballer und Sportfreunde, welche teilweise immer noch für den Verein tätig sind, zu einer Trainingseinheit im Hammertal. Gereifte

Sportfreunde mit einem Altersdurchschnitt von 55 Jahren können es kaum erwarten, jeweils montags die Fußballschuhe zu schnüren, um sich im ehrgeizigen, fairen Kräftemessen den Sieg zu holen.

1 Stunde sportliche Betätigung bei jedem Wetter sind dabei die wichtigsten Argumente dieser 12 Spieler und sie beweisen durch ihre Teilnahme nun schon seit drei Jahren (mit unterschiedlicher Besetzung) ihr Interesse an unserem geliebten Fußballsport.



vordere Reihe v.l.: Lange A., Lange St., Rieger, Helzig, Reibetanz, Schreiter U.
hintere Reihe: Schreiter D., Ebert, Eberlein, Thiele, Wegert, Barthel

Auch außerhalb des Spielfeldes sind diese Montags-Fußballer zugänglich und aktiv. Dies zeigte die Bereitschaft der Spieler bei der Beseitigung von Hochwasserschäden im Hammertal- Gelände. Auch im persönlichen Bereich wird diese Trainingsgruppe aktiv!

Bei runden Geburtstagen gibt es Geschenke aus der vorhandenen Spielerkasse. Halbjährliche kleine Feten bereichern das Wohlbefinden der Kicker und zeigen das kollektive Miteinander. Ein besonderer Dank geht an Ulli Schreiter, welcher für das „neue Outfit“ der Montags-Kicker gesorgt hat!

Allan Lange
Verantwortlicher für die Trainingsgruppe

Thomas Rieger
Stellvertreter

Mitteilungen aus den Ortsteilen

Mitteilung vom Ortsvorsteher Sachsenburg/Irbersdorf Werte Bürgerinnen und Bürger – Drei gute Nachrichten zum Neuen Jahr

Im Jahresrückblick berichtete ich über den Stand des 2. Bauabschnittes der S 202 (Ortsdurchfahrt Sachsenburg) zum Planfeststellungsverfahren und der Verweigerung eines Eigentümers für eine Grundstückserweiterung.

Ich freue mich, Ihnen nun mitteilen zu dürfen, dass der Eigentümer seine Entscheidung überdacht und seine Zustimmung für die Erweiterung gegeben hat. Der Ortschaftsrat bedankt sich bei beiden Eigentümern der Grundstücke, die im Interesse aller Bürger von Sachsenburg und Irbersdorf der Erweiterung zugestimmt haben. Danke

Damit steht dem Ausbau der S 202, von Seiten der Gemeinde und damit auch der Stadt Frankenberg, nichts mehr im Wege.

Ebenfalls wurde in Irbersdorf die Schleusenverstopfung, durch die Wurzeln einer großen Kastanie, beseitigt.

Der Kastanienbaum stand mittig auf der Hauptabwasserleitung und hatte die Rohre zerdrückt. Der Stock (Wurzel) des Baumes füllte einen ganzen Container.

Somit ist die Ursache des Rückstaus, welcher für das Volllaufen der Keller im oberen Teil von Irbersdorf verantwortlich war, behoben.

Nun noch ein Dankeschön an den Club Sachsenburg e.V., unter der Leitung von Jacob Völkel und Steven Kempe, und allen jungen Männern, die für den schönen Weihnachtsmarkt am 21.12.2013 gesorgt haben.

Sie hatten schon viele Tage vorher an der Vorbereitung des Marktes gewerkelt. Weihnachtsbaum aufstellen, Beleuchtung anbringen, Buden aufbauen usw. Es ist eine schöne Sache und eine schöne Tradition für unsere beiden Orte.

Höhepunkt war wohl am Abend die Versteigerung der gesponserten Gegenstände durch Oliver Faust. Der Erlös soll für die Verschönerung unserer Orte, bzw. Instandsetzung von Bänken Verwendung finden.

Wir sind alle stolz auf unsere jungen Bürger und ich bedanke mich im Namen aller Bürger, die den Weihnachtsmarkt besucht haben.

Ihr Ortsvorsteher Ernst Kühnert

Öffentliche Ortschaftsratsitzung Sachsenburg / Irbersdorf Werte Bürgerinnen und Bürger

Am **Mittwoch, dem 05. Februar 2014** findet die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung des Ortschaftsrates Sachsenburg/Irbersdorf um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Irbersdorf statt.

Ich habe dies bereits in der letzten Ausgabe 2013 im Amtsblatt, unter Jahresrückblick, angekündigt. Dazu möchte ich alle interessierten Bürger recht herzlich einladen.

Ihr Ortsvorsteher
Ernst Kühnert



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2014 möchte ich die Gelegenheit nutzen, um über die aktuelle Situation beim Straßenbau in Hausdorf zu berichten.

Eigentlich sollte die Baumaßnahme am 3. Bauabschnitt schon im November 2013 fertig sein. Aber der lange Winter und die Hochwasserkatastrophe im Juni 2013 kamen dazwischen.

Nach aktuellen Informationen des Landratsamtes Mittelsachsen wird die Baumaßnahme voraussichtlich im Juni 2014 abgeschlossen werden.

Das wird für uns alle ein Grund sein, um ein großes Straßenfest im Zusammenhang mit dem Frühlingsfest des Feuerwehrvereines Hausdorf vorzubereiten.

Doch nun zum aktuellen Stand:

Am Ende der Baumaßnahme müssen noch die restlichen Winkelelemente angebracht werden. Mit dem Aufbringen der Tragschicht und Deckschicht wird die Straße noch verbreitert. Zur Sicherheit werden Leitpfosten errichtet.

Die Straßenbeleuchtung ist jetzt neu, modern fertig montiert und wurde von der Stadt finanziert.

Mit der Fertigstellung der gesamten Dorfstraße sieht unser Hausdorf gleich nochmal so schön aus und alle Grundstücke wirken natürlich viel attraktiver.

Mit der Verabschiedung des Kreishaushaltes für das Jahr 2014 wurden 6,6 Millionen Euro zur Beseitigung von Hochwasserschä-

den eingestellt. Der Kreistag hat mit einem Mehrheitsbeschluss den Weg zum Bau von Straßen Brücken und Stützwänden freigegeben.

In unserem Bereich sind die größten Baustellen in Niederwiesa, Braunsdorf, Bertelsdorf und einige Maßnahmen in der Stadt Frankenberg/Sa.

Aber auch in unserem Ortsteil werden verschiedene Baumaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Stadt realisiert.

Der Bau der Brücke mit Stützwand gegenüber der Bäckerei in Hausdorf, was schon lange „fällig“ ist, wird voraussichtlich im Frühjahr beginnen.

Weitere 11 Hochwassermaßnahmen sind auf dem Wiederaufbauplan der Stadt bestätigt.

Unter anderem die Brücke über den Mühlbach zum Kindergarten, der Sportplatz am Kindergarten, verschiedene Brücken und Gewässerinstandsetzungen.

Der Landkreis und die Stadt müssen das Geld vorstrecken, bekommen die Kosten aber über Fördermittel zurückerstattet.

Nun hoffen wir auf einen zügigen Bauverlauf.

Ute Nebe
Ortsvorsteherin



Weihnachtsausflug der Altenhainer Feuerwehr

In der Weihnachtszeit vieler Vereine ist der Termin für die Weihnachtsfeier eine feste Größe. So auch beim Feuerwehrverein Altenhain, der seine Mitglieder und deren Ehegatten diesmal zu einem kulinarischen Weihnachtsessen mit anschließendem Besuch der Bowlingbahn in den „Goldenen Stern“ nach Memmendorf einlud.

Sich an diesem Abend durch das gesamte Angebot essen zu wollen, hatte sicher auch gewisse sportliche Züge, worauf es hier aber nicht vordergründig ankam. Sicher war aber, dass für jeden Geschmack ausreichend vorhanden und alles sehr lecker zubereitet war. Diese ausreichende Grundlage brauchte aber auch jeder, da ja der wirklich sportlichere Teil des Abends im

Bewegen von schweren Kugeln bestand. Uns standen beim Bowling 3 Bahnen zur Verfügung. Dadurch war permanenter Einsatz nötig und ein Teil der Speisen wurde in Bewegungsenergie umgesetzt, vor allem bei einigen Männern, die ihren Frauen im späteren Verlauf „unter die Arme griffen“. Auch konnten wir bemerken, dass die Feuerwehrvereinsmitglieder, eigentlich Kegelbrüder, dem Bowlen gewisse Reize nicht absprechen konnten, denn Spaß hatten wir alle dabei, zumal die eine oder andere Kugel nicht in die richtige Richtung rollte. Gut geklappt hat auch der Transport bei dem an diesem Abend nicht gerade winterlichen Wetter, der vom Gasthaus übernommen wurde.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die kleine gemütliche Dorfweihnacht am 15.12.2013 organisiert vom Feuerwehrverein Hausdorf, war wieder ein schönes Fest für unsere Ortschaft.

Die Kinder und Erzieherinnen unseres Kindergartens Windrädchen präsentierten den vielen Gästen ein schönes weihnachtliches Programm.

Nach der Bescherung durch den Weihnachtsmann konnten die Kinder sich auf der Hüpfburg austoben, oder basteln.

Im Namen des Ortschaftsrates möchte ich allen, die sich ehrenamtlich engagieren, ein herzliches Dankeschön aussprechen und für das neue Jahr alles Gute wünschen.

Ute Nebe
Ortsvorsteherin



Öffentliche Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Altenhain, die für Dienstag, den **11. Februar 2014 um 19.30 Uhr** im Bürgerhaus Altenhain geplante öffentliche Ortschaftsratsitzung **fällt aus**.

Heiko Winkler, stellv. Ortsvorsteher

Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

- ▶ **Sonntag, 19.01., 10.00 Uhr**
Gemeinsamer evang. Gottesdienst
in Hainichen in der katholischen Kirche
- ▶ **Sonntag, 26.01., 10.30 Uhr**
Gottesdienst in Langenstriegis
mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst
- ▶ **Sonntag, 02.02., 10.30 Uhr**
Gottesdienst in Bockendorf
mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Tischtennis Langenstriegis: Vereinsmeisterschaften mit Überraschungseffekt

Am Samstag dem 28. Dezember 2013 fanden im LSV-Sportzentrum die alljährlichen Vereinsmeisterschaften im Tischtennis statt. Zum dritten Mal gemeinsam mit den beiden Wettkampfmannschaften des SV Mühlbach, die zusammen mit dem LSV in Langenstriegis trainieren und ihre Punktspiele bestreiten.

In dem Turnier wurden die besten Spieler in den Kategorien Nichtaktive Vereinsmitglieder Damen/Herren, Bambini U11 Mädchen/Jungen, Nachwuchs U18 Mädchen/Jungen, aktive Herren Einzel und aktive Herren Doppel ermittelt.

Das Turnier begann mit den Spielen der Nichtaktiven und Bambinis. Im Feld der 14 Nichtaktiven setzten sich Mathias Pöpel bei den Herren und die Vorjahressiegerin der Damen Jacqueline Bergold durch. Die fünf Bambinis spielten zusammen mit dem Nichtaktiven, wobei Celina Nowak bei den Mädchen und Phil Nowak bei den Jungen den ersten Platz belegten.

Im Anschluss daran starteten die vier Nachwuchsspieler sowie die 23 aktiven Herren zusammen in ihren Wettkampf. Zuerst wurden die 14 Doppel zugelost. Dabei werden die stärksten Spieler gesetzt und die Doppelpartner zugelost. Nach vier Runden im KO-System kam es zum Finale Zieger/Keller gegen Faltin/Störr. In einem spannenden Match brachte erst der fünfte Satz die Entscheidung und das Doppel Philipp Faltin/Dieter Störr triumphierten knapp in 3:2 Sätzen. Den dritten Platz belegten die beiden Doppel Otto/Oestreich und Kenny Wächtler/Matthias Meyer.

Zum Abschluss des Tages wurden die Sieger der Nachwuchsspieler U18 und der aktiven Herren ermittelt. Erstmals kam das Vorgabesystem zum Einsatz, bei dem die schwächeren Spieler gegenüber ihrem stärkeren Gegner einen Vorsprung von einem bis fünf Punkten erhielten. Der Vorsprung richtete sich nach dem Leistungsverhältnis der Spieler in der Hinrunde. Dadurch sollten auch vermeintliche Außenseiter aus den zweiten und dritten Mannschaften des SV Mühlbach und LSV eine Chance auf den Sieg erhalten. Bereits nach der Gruppenphase gab es einige faustdicke Überraschungen. So schieden mit dem Vorjahressieger Olaf Meyer und dem leistungsmäßig auf Platz eins gesetzten Tommy Großer gleich zwei Favoriten auf den Sieg aus. Von den Nachwuchsspielern erreichte leider kein Spieler die KO-Phase. Nichtsdestotrotz wurde Nadja Kimmer bei den Mädchen und Lucas Hübner bei den Jungen Sieger in der Nachwuchsklasse U18.

Bedingt durch das Vorgabesystem erreichten überraschend Mario Weidauer, Ronald Kühn und Michael Miesler das Achtelfinale. In den vier KO-Runden bis zum Finale setzten sich Marcel Zieger und Michael Miesler durch. Miesler bezwang mit Hendrik Haubold (3:1), Erik Wächtler (3:2) und Philipp Faltin (3:1) gleich drei Spieler aus der ersten bzw. zweiten Mannschaft des LSV. Zieger triumphierte auf dem Weg zum Finale gegen Marcus Hübner (3:1), Silvio Straube (3:0) und Thomas Nowak (3:0). Im Finale musste Michael Miesler als Ersatzspieler der dritten Mannschaft des LSV gegen den zweifachen Vereinsmeister Marcel Zieger aus der ersten Mannschaft antreten. Wie im gesamten Einzeltournament galt auch hier das Vorgabesystem und Miesler startete in jeden Satz mit vier Punkten Vorsprung. In einem recht einseitigen Match spielte Miesler gut mit und rettete den Vorsprung jeweils bis zum elften Punkt. Somit musste sich Zieger bereits nach drei Sätzen geschlagen geben und der Titel des Vereinsmeisters ging verdient an Michael Miesler. Auf dem dritten Platz folgten Philipp Faltin und Thomas Nowak.

Mit den gemeinsamen Siegerehrungen und einem gemütlichen Ausklang des Abends endete ein erfolgreiches Jahr 2013 für die Abteilung Tischtennis des Langenstriegiser SV.

Die Abteilung Tischtennis des Langenstriegiser SV wünscht allen Zuschauern und Sponsoren ein gesundes neues Jahr und hofft auch weiterhin auf kräftige Unterstützung bei ihren Heimspielen der ersten Mannschaft in der Bezirksklasse.

Heimspieltermine:

02. Februar 2014

10.00 Uhr Langenstriegiser SV gegen SV Fortuna Langenau

02. März 2014

10.00 Uhr Langenstriegiser SV gegen SV Leisnig 90

09. März 2014

10.00 Uhr Langenstriegiser SV gegen SV Chemie Nünchritz

30. März 2014

10.00 Uhr Langenstriegiser SV gegen SV Mulda 1879

Marcel Zieger

Nachgereicht

ACHTUNG! AUFGEPASST! Fassadenverschönerung durch die Kinder im Taka-Tuka-Land

Wer aufmerksam in den nächsten Wochen am Taka-Tuka-Land vorbei spaziert, wird bunte Veränderungen an der vorderen Fassade wahrnehmen. In Vorbereitung der Festwoche zum 30-jährigen Jubiläum unserer Kindertageseinrichtung im März 2014 werden in jeder Gruppe derzeit kleine Kunstwerke gefertigt. Diese werden dann wöchentlich an der Fassade aufgehängt. Ende März werden dann 16 Kunstwerke die Fassade schmücken.

Unsere Festwoche wird vom 24.03. bis 28.03.2014 stattfinden. Einen Auftakt bildet der Tag der offenen Tür am 22. März von 10.00 – 15.00 Uhr. Hierzu sind alle interessierten Eltern, Großeltern und Kinder herzlich eingeladen.

Ebenfalls abgeschlossen werden dann die Sanierungen der Sanitärbereiche sein.

Die Höhepunkte in der Festwoche werden derzeit eifrig beraten, der Kinderrat wünscht sich eine große Geburtstagstorte für alle Kinder. Sponsoren werden freundlich aufgerufen, uns beim Fest zu unterstützen. DANKE!

Frau Höbel, Kita-Leiterin

Kleingartenverein Sachsenburg e.V.

2 **hochwassersichere** Gärten zu verpachten
Schönborner Straße und hinter der Sachsenburg

Tel. 03 72 06/89 28 29

Achtung! Achtung!

2 Kleingärten

ca. 350 m² und 450 m² mit Laube, Wasser- und
Eltanschluss im KGV „Neuland“ Altenhain günstig abzugeben.

Tel. 03 72 06/46 46



Malerfirma & Bodenlegerfirma

A. KSOLL GmbH

Altenhainer Straße 10
09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: 03 72 06 / 7 27 73

Fax: 03 72 06 / 7 48 10

ksoll-maler@t-online.de



Inhaber Patrik Brunn

Chemnitzer Straße 17

09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: 03 72 06 / 7 37 11

Fax: 03 72 06 / 8 47 01

Internet: www.reisebuero-brunn.de

E-Mail: Fun@reisebuero-brunn.de

Wir laden herzlich ein zu einem

„Bunten und humorvollen Abend rund ums Reisen“



Samstag, 8. Februar 2014

Landgasthof Wiesengrund

Einlass 16.30 Uhr

Eintritt 2,50 EUR

(jede Eintrittskarte nimmt automatisch an der Tombola teil)



TINO BÖRNGEN Rechtsanwalt

Markt 1

09322 Penig

Tel.: 03 73 81 / 8 14 96

Schloßstraße 8

09669 Frankenberg

Tel.: 03 72 06 / 89 80 98

E-Mail: RABoemgen@t-online.de

Ralf Münzner

Klempnermeister



Heizung · Sanitär

Zum Harrasfelsen 15A

09669 Frankenberg/OT Altenhain

Tel: 03726-792593

Fax: 03726-792598

Funk: 01 73-657 08 25

Ralfmuenzner@gmx.de

*Du warst im Leben so bescheiden,
wie schlicht und einfach lebstest du.
Mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe wohl in aller Ruh.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, guten Mutti und Tante, Frau

Monika Völz

geb. Keller

* 7.10.1942 · † 4.1.2014

In stiller Trauer
dein Siegfried
dein Sohn Jörg
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 1. Februar 2014, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Frankenberg statt.



Großzügige 2-Raum-Wohnung



ab April 2014 zu vermieten.

70 m², Hochparterre, eingebaute Küche, WC und Duschaum separat, Waschmaschinen-/Kondensstrocknerraum sowie separater Musikübungsraum im KG; Pkw-Stellplatz im Hof; KM 280,- € + NK 100,- €

Anfragen:

Tel. 03 72 06 / 89 75 45

Weitere Informationen im Internet:
Immobilien Scout 24, ID: 72519123



Trauer- Drucksachen

Trauerkarten und -briefe
in traditionellem
und modernem Design

Design & Druck C. G. Roßberg

Gewerbering 11
09669 Frankenberg
Tel.: 03 72 06 / 33 10
Fax: 03 72 06 / 20 93
info@rossberg.de
www.rossberg.de

freundliche und
individuelle Beratung
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Wir sind für Sie da!

Steinmetz Jörg Eichenberg



Individuelle Grabmalgestaltung
Steinmetz- u. Restaurierungsarbeiten

Außere Altenhainer Str. 3 · 09669 Frankenberg/OT Altenhain
Tel./Fax: 03 72 6 / 72 14 39 · Mobil: 01 73 / 6 57 52 50
eichenberg-@gmx.de



DANKSAGUNG

Plötzlich und unerwartet mussten wir Abschied nehmen von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Vati, Opi und guten Bruder, Herrn

Dietmar Heide

* 6.5.1941 - † 3.12.2013

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für ihre aufrichtige Anteilnahme.

Unser Dank gilt auch dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze sowie Frau Kunze für ihre einfühlsamen Worte.

In tiefer Liebe und Dankbarkeit

Ehefrau Gisela
Tochter Manuela und Familie
Tochter Claudia und Familie
Bruder Gottfried Förster und Ehefrau

Merzdorf, Januar 2014

DANKSAGUNG



*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schmerzlich war's vor dir zu steh'n
und deinen Leiden hilflos zuzuseh'n.
Ein gutes Herz hast du besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel, Herrn

Günther Gerstner

* 18.06.1928 - † 02.12.2013

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, lieb geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönlicher Teilnahme an der Trauerfeier entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Frankenberg und deren Altersabteilung.

In stiller Trauer

Sohn Frank mit Andrea
Enkel Marcel mit Frau und Kindern
Enkel Oliver
im Namen aller Angehörigen

Frankenberg, im Januar 2014

*Die auf den Herrn barren, kriegen neue Kraft.
(Jes. 40, 31)*

Beim Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter und Großmutter, Frau

Käthe Baldauf

geb. Straßberger

* 27.8.1928 - † 6.12.2013

haben wir viel wohlthuende Anteilnahme erfahren durch liebe Worte und helfende Hände, Mittragen im Gebet und liebevolles Geleit. Dafür möchten wir von Herzen danken.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Völker für die langjährige Betreuung, der Diakonie-Sozialstation und Herrn Pfarrer Hänel für die tröstliche Verkündigung.

Dr. Christfried Baldauf, Pfarrer i.R.
Christian Baldauf mit Familie
Katharina Engel, geb. Baldauf mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Frankenberg, im Dezember 2013

DANKSAGUNG



*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr
selbst gestalten kann,
ist der Weg zu Ruhe und Frieden.*

In den schweren Stunden des Abschieds konnten wir sehen, wieviel Zuneigung, Achtung und Verehrung meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Anita Zosel

* 29.06.1930 - † 20.11.2013

zuteil wurde.

Herzlichen Dank für die große und aufrichtige Anteilnahme in vielfältiger Weise, sei es durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumenschmuck, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zahlreicher Mittrauernder sagen wir allen Verwandten und Freunden von nah und fern.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze für die liebevolle Einbettung und die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

Unser Dank gilt auch der Hausärztin Frau Dr. Knüpfer mit ihrem Team, den Mitarbeitern des Hauses Elisabeth der Kurzzeitpflege in Freiberg und dem Oederaner Hospiz für die liebevolle Betreuung in ihren letzten Lebensstunden.

In stiller Trauer Tochter Martina
im Namen aller Angehörigen



Würdevolle kirchliche und weltliche Bestattungen

BESTATTUNGSHAUS Lehnerer

Chemnitzer Straße 21, Frankenberg
E-Mail: bestattung-lehnerer@t-online.de
Internet: bestattung-lehnerer.de

TAG UND NACHT

☎ 03 72 06 / 54 54

Einfühlsam, kompetent & individuell

DANKSAGUNG



*Du warst im Leben so bescheiden,
wie schlicht und einfach lebst du.
Mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe wohl in stiller Ruh.*

Nach erfolgter Urnenbeisetzung meiner
geliebten Frau

Eva Meißgeier

geb. Seidel

* 4.1.1938 · † 5.12.2013

möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten,
Nachbarn, Hausbewohnern und Freunden sowie dem
Bestattungsunternehmen Carmen Kunze für die erwiesene
Anteilnahme herzlich bedanken.

In tiefster Trauer
dein Ehemann Horst
im Namen aller Angehörigen

DANKSAGUNG



*So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Leben aus der Welt.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir
Abschied von meiner lieben Mutter und
unserer lieben Schwester, Frau

Maria Kunath

geb. Nothaft

* 11.3.1937 · † 23.11.2013

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch
Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und Händedruck
möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn
und Freunden herzlichst bedanken.

Unser Dank gilt auch dem Bestattungsunternehmen Carmen
Kunze für die tröstenden Worte zum Abschied.

In stiller Trauer
Tochter Simone
im Namen aller Angehörigen

Frankenberg, im Dezember 2013

DANKSAGUNG



*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen bleibst du.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutter, Oma
und Uroma, Frau

Hannelore Fischer

geb. Schuhmann

* 19.03.1935 · † 23.11.2013

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nach-
barn, den Mitarbeitern des Pflegeheimes „Am Rittergut“
sowie dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze für die
erwiesene Anteilnahme herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Ehemann Erhard
im Namen aller Angehörigen

Frankenberg, im Dezember 2013

DANKSAGUNG

*Du gingst still und leise, ohne ein letztes Wort,
so unerwartet plötzlich von deinen Lieben fort.*

Wir haben Abschied genommen von unserem Onkel, Herrn

Heinz Oberthür

* 15.03.1928 · † 14.12.2013

Nach erfolgter Urnenbeisetzung danken wir allen, die sich
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die
ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

In stiller Trauer
seine Nichten und Neffen
im Namen aller Angehörigen

Frankenberg, im Januar 2014



*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner.
Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

CARMEN KUNZE

Bestattungsunternehmen

Tag & Nacht erreichbar

Frankenberg Feldstraße 13 03 72 06 / 23 51
Hainichen Neumarkt 11 03 72 07 / 22 15
Roßwein Ninsener Straße 12 03 43 22 / 43 601
Chemnitz Limbacher Str. 410 03 71 / 85 76 335
Flöha Augustaburger Str. 51 03 72 61 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Rednerin für weltliche
Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.



RIEGER
BESTATTUNGEN
VON F. OBERÜR

BESTATTUNGEN · TRAUERBEGLEITUNG · VORSORGE

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- alternative Bestattungsformen
- kostenlose Beratung und Hausbesuche
- weltlicher Abschied mit Frank Oberüber



NEU in Frankenberg

Am Graben 18/Winklerstraße

TAG & NACHT Tel. 03 72 06 / 89 75 90

Hainichen - Am Damm 7

TAG & NACHT Tel. 03 72 07 / 65 13 92

www.bestattung-rieger.de

Reisedienst BRÜCKNER

Omnibusunternehmen und
Reiseveranstalter
09244 Lichtenau, Querweg 3,
Tel. (03 72 08) 24 75
www.reisedienst-brueckner.de

Tagesfahrten

Einstiegsorte nach Absprache!

14.02.14	Eisrevue „Holiday on Ice“ in Zwickau „die Geburtstagsshow“ (Beginn: 16.30 Uhr)	ca. 71,90 EUR
17.02.14	Bade-Fahrt / Thermalbad Wiesenbad (inkl. Eintritt)	21,00 EUR
21.02.14	Schlittentfahrt durch den Winterwald – Kräuterweib – Kaffee bei Jens Weißflog	ab 48,00 EUR
07.03.14	Frauentag auf einem Weingut mit Überraschung	56,00 EUR
25.03.14	Frühlingskonzert mit „Kathrin und Peter“ im Quirle-Häusl (inkl. Mittag, Kaffee)	66,00 EUR
28.03.14	„Seemannsspektakel“ in der urigen Kaminhütte / Meißner Land (inkl. Mittag, Kaffee, Programm)	55,00 EUR
25.04.14	Mit dem Schiff auf der Elbe von Dessau nach Magdeburg (inkl. Schifffahrt, Mittagessen, Kaffeetrinken)	ca. 68,00 EUR



Mehrtagesfahrten

Preise pro Person im DZ

12. – 15.03.14	Saisonauftrittsfahrt – Insel Usedom, 30/HP	ab 430,00 EUR
25. – 27.07.14	Schiffsreise in Deutschland – „Von der Elbe zur Oder“ (2 Ü im Hotel)	ca. 355,00 EUR

Angela's Haushaltsservice

- zuverlässig und preiswert -

Angela Rehländer · Am Lützelbach 6 · 09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 03 72 06 / 7 25 22 · Fax: 03 72 06 / 88 13 80
Funk: 01 75 / 9 45 87 86 · www.angelas-hauehaltsservice.de

- Haushaltshilfe
- Einkaufsservice
- Büroreinigung
- Urlaubsservice
- Treppenhausreinigung
- Begleit- und Seniorenservice
- private Gartenpflege

Sie möchten Ihre Anzeige im
Frankenberger Amtsblatt veröffentlichen?

Melden Sie sich unter Tel. 03 72 06 / 33 11 oder anzeigen@rossberg.de

C. G. Roßberg



hg+s Hausgeräte + Service
Kirchgasse 5 · Tel.: 03 72 06 / 88 13 16
09669 Frankenberg

Ihr Kundendienst für Hausgeräte

in der Rathauspassage Frankenberg.

➤ Reparaturen und Verkauf von Wasch-,
Kühl-, Gas- und Elektrogeräten.

KUNDENTELEFON: 88 13 16

WOHNUNGSGESELLSCHAFT mbH Frankenberg/Sachsen

WGF

Ihr
Zuhause



- Vermietung
- Verwaltung
- Bau und Sanierung
- Facility Management
- Verkauf

Humboldtstraße 21
09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 037206 50610
Fax: 037206 50640
E-Mail:
info@wgf-frankenber.de

www.wgf-frankenber.de

Kostenfreie Vermietungshotline: 0800 09669 21

FRANKENBERG

Renovierte Wohnungen kurzfristig zu vermieten

auch ohne Kautlon

Telefon: 0 72 22 / 3 95 05



FENSTER
TÜREN
WINTERGÄRTEN
ROLLADEN
MARKISEN
FENSTERBÄNKE
GARAGENTORE

FETÜMÖ

Peter Zieger Bauelemente GmbH

Schloßstraße 5 · 09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 037206/3269 · Fax: 037206/71171
www.fetuemo.de · E-Mail: info@fetuemo.de

Nutzen Sie unseren Winterrabatt!

Dr. Bock & Kollegen

RECHTSANWÄLTE

WWW.BOCK-RECHTSANWAELTE.DE

BÜRO MITTWEIDA

Thomas Leibner

Poststraße 31 · 09648 Mittweida
Telefon: 037 27-94640
Telefax: 037 27-946417
mittweida@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO AUE

Dr. jur. Uwe Bock, Hans-Ulrich Biernert

Rosa-Luxemburg-Straße 7 · 08280 Aue
Telefon: 037 71-246520
Telefax: 037 71-2465211
aue@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO CHEMNITZ

Ulrich Schreiner, Andreas Böhme,
Olaf Dietz, Antje Nußmann, Skadi Clauß
Hohe Straße 27 · 09112 Chemnitz
Telefon: 03 71 - 35 59 30
Telefax: 03 71 - 3 55 93 20
chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO FRANKENBERG

Patrick Scheinpflug

Freiberger Straße 14 · 09669 Frankenberg
Telefon: 03 72 06-89 09 66
Telefax: 03 72 06-89 09 67
frankenber@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO MEERANE

Andreas Erdös

Untere Mühlgasse 11 · 08393 Meerane
Telefon: 037 64-79 51 80
Telefax: 037 64-79 5 18 19
meerane@bock-rechtsanwaelte.de

UNSERE UMTAUSCH-URSEL GEHT UM

Nur bis 28.02.2014
1.111 €
Zusätzlich

Manche tauschen im Januar ihre Geschenke um – andere ihre Autos!

*Gilt für alle Neuwagen außer Dacia und Renault Twingo /
** Wir geben Ihnen beim Kauf eines Neuwagens garantiert 1.111 € MEHR, als Ihr Fahrzeug aktuell wert ist.

- 1** Gebrauchten in Zahlung geben!
- 2** Neuwagen* mitnehmen!
- 3** Garantiert 1.111 € zusätzlich** zum Zeitwert erhalten!

Die Schneider Gruppe GmbH
Besuchen Sie uns in unseren 9 Filialen!
Infos unter: www.dieschneidergruppe.de
www.facebook.com/dieschneidergruppe

Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß

Fliesenlegergeschäft Eric Kuche

Ausführung sämtlicher Fliesen- und Natursteinarbeiten

Auf dem Ahorn 57
09669 Frankenberg

Tel. 03 72 06 / 56 87 62
Mobil 01 62 / 3 05 24 40
info@fliesen-kuche.de

Inge und Karl B.:
„Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. **maler matthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“

Farbe + Putz maler matthes
Zur Rübenschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.maler-matthes.de

Opti Maler
PACIANT

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

Dr. Gert Kunadt – altbewährt und gleichzeitig neu!

BECKERT & DÖMEL®
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

Hona Naundorf Dr. Gert Kunadt Holm Dömel Mario Beckert

Seit der ersten Stunde nach der Wiedervereinigung Deutschlands ist der Frankenger Dr. Gert Kunadt mit seinem Versicherungsbüro in Frankenberg ansässig.

Auf Grund der erfolgreichen Entwicklung konnte er schon nach kurzer Zeit zum Generalagenten der Gothaer Versicherungen ernannt werden und betreut sowohl Geschäfts-, als auch Privatkunden und dies auch über die Grenzen Mittelsachsens hinaus.

Seine Kunden schätzen vor allem den Einsatz von ihm und den Mitarbeitern der Agentur, die Serviceleistungen und sein Fachwissen. Dies zeigt sich auch darin, dass ihm der Großteil des Kundenstammes vom ersten Tag an die Treue hält.

Im Bestreben, die Kunden noch besser und zielgerichteter betreuen zu können, erfolgt zum 01.01.2014 folgerichtig der nächste Schritt. Das Büro erweitert sich zum Versicherungsmaklerbüro und kann nunmehr auf über 100 Versicherungsgesellschaften zurückgreifen, um für jeden Kunden entsprechend seines Bedarfs maßgeschneiderter Versicherungsschutz zu vermitteln.

Dies wird in Kooperation mit der Beckert & Dömel Versicherungsmakler GmbH in Freiberg umgesetzt, die ebenfalls erfolgreich seit 1990 am Markt tätig ist und sich durch Kundennähe, Service und bedarfsgerechten Versicherungsschutz zu einem der größten Maklerunternehmen in Sachsen entwickelt hat.

Die Beckert & Dömel Versicherungsmakler GmbH wurde als erster sächsischer Versicherungsmakler vom TÜV zertifiziert!

Waren bisher 2 Mitarbeiter im Frankenger Büro tätig, kann jetzt auf eine Anzahl von insgesamt 13 spezialisierten Mitarbeitern zurückgegriffen werden.

Auch in Zukunft stehen Kundenzufriedenheit und ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis an vorderster Stelle.

Alle Kunden können sich weiterhin unter der bekannten Telefonnummer 03 72 06 - 31 57 an uns wenden.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Öffnungszeiten:
Montag 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 8.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Humboldtstraße 35 • 09669 Frankenberg
Telefon/Fax: 03 72 06 - 31 57
E-Mail: gert.kunadt@beckert-doemel.de

DESIGN

SATZ UND GESTALTUNG
WEITERVERARBEITUNG
GESTALTUNG
VEREDELUNG
OFFSETDRUCK UND DIGITALDRUCK

INNOVATION AUS TRADITION SEIT 1842

Gewerbering 11
09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: +49 (0)3 72 06 / 33 10
E-Mail: info@rossberg.de
www.rossberg.de

Design & Druck
C.G. Roßberg

Abverkauf !!!

wegen Sortimentswechsel

Pelletkessel
Holzvergaser
Badausstattung
Designheizkörper
u.v.m.



www.ibs-gmbh.de

Heiztechnikausstellung:
Max-Kästner-Str. 17a Frankenberg

☎ 037206 / 3531 Mo-Fr 8-17 Uhr

FEIERN 2014

Jugendweihe, Konfirmation, Hochzeit...
Was steht bei Ihnen an? Buchen Sie
bei uns rechtzeitig Ihre „PARTYTERMINE“!



...und Sie genießen Ihre Party!

Ab 01.04.2014 bin ich für Sie da!
Raumvermietung auf Anfrage möglich.

Hauptstr. 25, 09669 Frankenberg OT Mühlabach
Tel.: 037206 889909, Mobil: 0152 22793029
a.plettz@ihr-partybuffet.de

www.ihr-partybuffet.de

ImmobilienSERVICE www.immo-base.eu

Schönes Wohnen für Senioren in Frankenberg!
Zu vermieten ist eine 2-RWG mit 52 m² im EG
und eine 1-RWG mit 41 m² im DG. Keller,
Fahrstuhl im Haus, Pflegeservice optional!

☎ 037206 48 97 84 Mobil 0178 23 600 85



Wirtschaftliche
Praxislösungen!



• Pumpentechnik • Elektromaschinen
• Sonderanlagenbau • Steuerungstechnik

Roberto Grafe

Elektromaschinen & Anlagenbau
Wasser- & Abwassertechnik

Meltzerstraße 5 · 09669 Frankenberg

Tel.: 037206-893450
Fax: 037206-893451
Mobil: 0172-5923218
grafe.service@t-online.de
www.grafe-anlagen.de

Wir sind Ihr Partner in der Region zum Thema Klimatechnik, Elektrowerkzeuge, Pumpen u.a.

Ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen



Firma Augustin Bauelemente

09669 Frankenberg · OT Mühlabach
Hausdorfer Straße 8
Tel.: 037206-73021 · 0173-6574877
Fax: 037206-88882

Dieses Jahr neu:
Schüttguttransporte
von 0,5 bis 4,5 Tonnen **schnell
lieferbar!**

Ewin

PIZZERIA & TAKEAWAY

Wir ziehen um!

In Kürze finden Sie uns in neuen Räumen:
Gutenbergstraße 29 in Frankenberg
im ehemaligen Reisebüro
(im Frankentpark, an der Kaserne)

Vorbestellungen weiterhin unter
Tel.: 037206-891302

Schwimmbad Hoffmann



OT Sachsenburg
Dittersbacher Weg 26
09669 Frankenberg/Sa.
Tel. 037206/74102
schwimmbad-hoffmann@gmx.de
www.schwimmbad-hoffmann.de

Ungestörtes Schwimmen
in privater Atmosphäre!

- » Privatkurse bis zu 3 Personen
- » Mehrstündige Hallenmiete möglich (z.B. für Geburtstagsfeiern)
- » Aqua-Fit und Wassergymnastik für Reha-Patienten durch ausgebildete Physiotherapeuten
- » Abnahme aller Schwimmprüfungen
- » Sauna für ca. 6 Personen mit Kaltwasserbecken, Ruhezone u. Freigang

Freies Schwimmen für Jedermann nach telefonischer Termin-Absprache



» Schwimmkurse für Erwachsene und Kinder

» Wassertemperatur mind. 29° C und höher